

ESCHENBACHER **PÖSTL**

Nr. 476 März 2021



**Kieswerk Eschenbach:
Ein imposanter Schwede**

**Schule Eschenbach:
Fasnacht auf Sparflamme**

**ESV Eschenbach:
18. ordentliche GV**



OSTERZEIT IST BRIOCHE-ZEIT

Mit unseren Schoggihasen, die Zeit versüssen!

Unsere Oster-Hasen werden gerade jetzt mit der leckersten, zartschmelzenden Schokolade hergestellt. So schön sie sind, so fein ist der Genuss im Mund.

Wir freuen uns auf Ihren Brioche-Besuch!

PS: Schoggiversucherli sind für Sie bereit ...

Genuss & Freude

Bäckerei · Café Brioche, Eschenbach

www.brioche.lu

Tel. 041 448 11 25

Bäckerei • Café Brioche, Unterdorfstrasse 29, 6274 Eschenbach • Tel: 041 448 11 25 info@brioche.lu • www.brioche.lu

Am Karfreitag ist das Brioche geschlossen.



BARMET
Bodenbeläge

○ Parkett
○ Laminat
○ Linoleum
○ Teppiche
○ Kork
○ Designböden

Telefon 041 448 22 46
6274 Eschenbach
www.barmetboden.ch

Agenda	1–5
Aus dem Gemeindehaus	6–14
Gwärb.....	15–18
Schule.....	19–23
Politik.....	24–27
Dies und Das	28–31
Lüüt vom Fach	32–33
Aus dem Pfarreileben	34–55
VereinsNews	56–71
Wichtige Adressen.....	72

Das Pöstli hat folgende neue E-Mail-Adresse:
poestli@oetterliag.ch

Termine für Veranstaltungskalender und
Abo-Bestellungen an:
archittraber@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber: Gwärb Eschenbach
Jahr: 2021
Jahrgang: 43
Ausgabenummer: 476
Auflage: 1950 Exemplare
Erscheint: 11× jährlich
Abo-Preis: Fr. 40.–
Redaktion: Eschenbacher «Pöstli»
 Postfach, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60

Redaktionsmitglieder: Jörg Traber
 Caroline Buholzer
 Marco Oetterli

Druck, Gestaltung: Oetterli AG
 Rothlistrasse 3
 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60
 poestli@oetterliag.ch



Präsente



Online



E-Mail



Laden



Telefon



Lief-
erung

GERNE SIND WIR FÜR DICH DA!

Dienstag bis Freitag

09.00-12.00 Uhr + 13.30-18.30 Uhr

Samstag

08.00-16.00 Uhr durchgehend

selection
Widmer
EINFACH MEHR GENUSS

Alte Kantonsstrasse 39 | 6274 Eschenbach LU
T 041 448 26 24 | welcome@selection-widmer.ch
www.selection-widmer.ch



Luzerner
Kantonalbank

Gut verknüpft.

Meine Bank – für die starken Verbindungen
im Alltag. lukb.ch



Die wichtigsten Termine der Gemeinde

März

07.	So.	Abstimmungstag
09.	Di.	Häckseldienst
22.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss
15./29.	Mo.	Grünabfuhr
27.	Sa.	Gwärb GV
31.	Mi.	Erscheint Pöstli

April

19.	So.	Weisser Sonntag Erstkommunion
15.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss
12./26.	Mo.	Grünabfuhr
13.	Di.	Häckseldienst
28.	Mi.	Erscheint Pöstli

Mai

01.	Sa.	Gemeinde / ESV Altpapiersammlung
-----	-----	----------------------------------

Wichtige Information zum Corona-Virus

Gewisse Termine in der Agenda sind aufgrund der momentanen Situation immer noch unsicher.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Siehe auch unter www.eschenbach-luzern.ch unter dem Link:

Aktuell – Veranstaltungskalender – Raumbelegungsprogramm

Termine: Neue und Änderungen melden an

Jörg Traber, Postfach, 6274 Eschenbach; Fax: 041 448 02 52

Mail: archittraber@bluewin.ch

Abgesagt wurden bereits folgende Termine:

März 2021

03.	Mi.	Frau+Familie Kleiner Bäckermeister
05.	Fr.	Frau+Familie GV (nur schriftlich)
07.	So.	Frau+Familie Chinderfiir anschl. Spaghetti-Essen
07.	So.	Pfarrei Spaghetti-Essen
17.	Mi.	Frau+Familie Schokoladenhasen selber giessen

Aktuelle Termine (unter Vorbehalt)

Monat	Tag	Wer/Was	Zeit	Wo
Februar 2021				
26.	Fr.	Pfarrei Abschied vom Friedhof	19.00	Pfarrkirche
März 2021				
02.	Di.	ESV Senioren- und Veteranenstamm	16.00	Löwen
03.	Mi.	Frau+Familie Vortrag (findet online statt)	19.30	
05.	Fr.	Frau+Familie Gottesdienst von Frauen gestaltet	09.00	Inwil
07.	So.	Eidg. Abstimmungstag		
09.	Di.	Gemeinde Häckseldienst		
12.–19.	Fr.	Frau+Familie Fasten oder Teilfasten im Alltag		
13.	Sa.	ESV Schneesporthag		
15.	Mo.	Gemeinde Grünabfuhr		
17.	Mi.	Ref. Kirche Regionaltreffen 64 plus	09.30	Löwen
22.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss	12.00	E-Mail
24.	Mi.	Pfarrei Palmblätter sammeln	13.30	
24.	Mi.	Frau+Familie Die Kraft der Wildkräuter	19.00	MZR Neuheim
27.	Sa.	Pfarrei Palmbäume binden bei Fam. Jung	08.00–12.00	Oeggenringen
27.	Sa.	Gwärb GV		
28.	So.	Palmsonntag		
29.	Mo.	Gemeinde Grünabfuhr		
31.	Mi.	Pöstli Ausgabetag		
31.	Mi.	Frau+Familie Osterüberraschung – noch offen, Info Website	14.00	Feuerwehrlokal

S. BURKHARDT

eidg. dipl. Malermeister
Malergeschäft GmbH



Eschenbach / Luzern / Horw
Handy 079 208 82 00
Büro 041 340 14 34

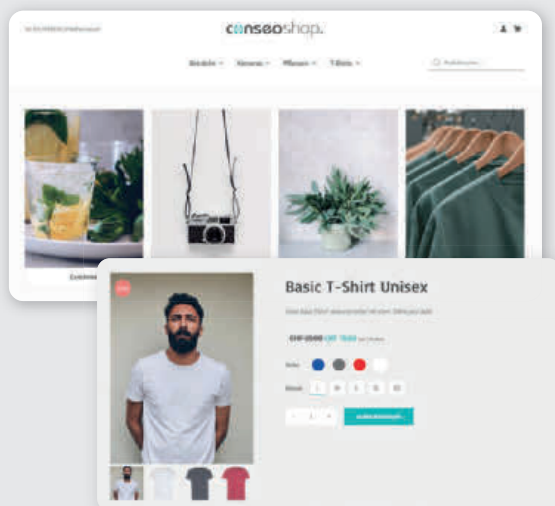
E-mail: burkhardt@burkhardt-malergeschaeft.ch

April 2021

02. – 18.	Schule	Osterferien		
03.	Fr.	Karfreitag		
04.	So.	Ostern		
06.	Di.	ESV	Senioren- und Veteranenstamm	16.00 Löwen
09.	Fr.	Frau+Familie	Blumenkränzli zur Erstkommunion binden	17.00 Vereinslokal
11.	So.	Pfarrei	Weisser Sonntag; Erstkommunion	10.00 Pfarrkirche
12.	Mo.	Gemeinde	Grünabfuhr	
13.	Di.	Gemeinde	Häckseldienst	
14.	Mi.	Frau+Familie	Frauen-Gottesdienst, anschl. Frauenzmorge	09.00 Pfarrkirche
17.	Sa.	ESV	MR Faustballturnier	Eschenbach
19.	Mo.	Schule	Beginn nach Ferien	
19.	Mo.	Pöstli	Redaktionsschluss	12.00 E-Mail
21.	Mi.	Frau+Familie	Velo-Check – wie warte ich mein Bike	
26.	Mo.	Gemeinde	Grünabfuhr	
27.	Di.	Frau+Familie	Vollmondspaziergang	19.30 Betagtenzentrum
28.	Mi.	Pöstli	Ausgabetag	
28.	Mi.	Frau+Familie	Glasfusing für Kinder	13.30–15.00 Fuhr 1, Ballwil

Dein professionelles Webshop-System aus Eschenbach

- ✓ Produkte einfach online verkaufen
- ✓ Eigenes Logo und Farben
- ✓ Elegante Gestaltung
- ✓ Rechnung, Kreditkarte, Twint und weitere Zahlungsmöglichkeiten
- ✓ Produkte, Bestellungen und Lagermengen selber verwalten
- ✓ Keine Vertragsbindung, keine versteckten Kosten



conseo.shop.

Preise und weitere Infos: www.conseo.shop.ch



Abstimmungen vom 7. März 2021

Am 7. März 2021 finden folgende Abstimmungen statt:

Bund

- Volksinitiative vom 15. September 2017
«Ja zum Verhüllungsverbot»
- Bundesgesetz vom 27. September 2019
über elektronische Identifizierungsdienste
(E-ID-Gesetz, BGEID)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019
über die Genehmigung des Umfassenden
Wirtschaftspartnerabkommens zwischen
den EFTA-Staaten und Indonesien

Kanton

- Dekret über die Gründung einer
Aktiengesellschaft für den Campus Horw
- Dekret über den Ausbau der K36 durch die
Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt

Gemeinde

- Zustimmung zu den Kiesabbau- und Deponiever-
trägen mit Hugo Jung, der Stiftung Frauenkloster
und Bruno Suter

Die Stimmabgabe an der Urne ist am Sonntag, 7. März 2021, im 1. OG der Gemeindeverwaltung, von 10.00–10.30 Uhr, möglich. Das Stimmregister liegt ab dem 3. März 2021 zur Einsichtnahme auf.

Es wird auf die Abstimmungsbotschaften und die Erläuterungen verwiesen, welche allen Stimmberechtigten zugestellt wurden. Sie können Ihre Stimme an der Urne oder auf postalischem Wege abgeben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis. Im Korrespondenzverfahren (briefliche Stimmabgabe) ist besonders zu beachten:

- *Stimmrechtsausweis unbedingt unterzeichnen!*
- *Die Stimmzettel müssen sich im grünen, neutralen Couvert befinden!*
- *Bitte Abstimmungszettel nicht reissen!*
(Getrennte Stimmzettel bedeuten Mehraufwand für das Urnenbüro).

Einbürgerung

Mit Entscheid vom 1. Februar 2021 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern, gestützt auf das am 29. Oktober 2020 zugesicherte Gemeindebürgerrecht und gestützt auf die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vom 6. Januar 2021, das Luzerner Kantonsbürgerrecht erteilt, an:

– Mycock Peter John, Blattenhalde 2

Wir gratulieren herzlich zum Erwerb des Schweizer Bürgerrechts.

Eschenbacher Bürgerrecht

Der Gemeinderat hat das Eschenbacher Bürgerrecht an Imhof Rolf und Anita mit Robin und Svenja, Rothli-Park 12, Eschenbach, erteilt.

Herzliche Gratulation.

Ortsplanung – öffentliche Mitwirkung des Siedlungsleitbildes in März 2021

Kurzübersicht

Die Gemeinde Eschenbach hat anfangs des letzten Jahres mit der Ausarbeitung des Siedlungsleitbildes begonnen. Das Siedlungsleitbild zeigt die räumliche Strategie der Gemeinde Eschenbach für die nächsten 15 Jahre auf. Das Leitbild bildet die Grundlage für die nachgelagerte Gesamtrevision des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements. Begleitet wurde die Erarbeitung des Siedlungsleitbildes durch die





Ortsplanungskommission (OPK) und das Raumplanungsbüro Burkhalter Derungs AG, welche dem Gemeinderat beratend zur Seite stehen.

An der Orientierungsveranstaltung vom 23. Januar 2021 wurde die Bevölkerung das erste Mal über den Inhalt des Siedlungsleitbildes informiert. Im Rahmen der Mitwirkung sind Sie nun als Eschenbacherinnen, Eschenbacher, Grundeigentümerin oder Grundeigentümer aufgefordert, mitzureden. Teilen Sie uns Ihre Meinung oder Ihre Anliegen zum Siedlungsleitbild mit. Anträge/Mitwirkungen können vom 1. bis zum 31. März 2021 direkt auf der Website www.eschenbach-luzern-mitwirkung.ch abgegeben oder bei der Gemeinde schriftlich eingereicht werden.

Weshalb eine Gesamtrevision der Ortsplanung?

Die wichtigsten Instrumente der Ortsplanung sind der Zonenplan (ZP) und das Bau- und Zonenreglement (BZR). Über diese beiden grundeigentümerverbindlichen Planungsinstrumente wurde vor rund zehn Jahren zum letzten Mal einer grösseren Teilrevision durchgeführt. Die beiden Instrumente entsprechen nicht mehr den veränderten Anforderungen der Raumplanung und sind daher gesamthaft zu revidieren.

Rechtliche Ausgangslage

Das revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG) ist seit 2014 in Kraft. Die darauf abgestimmte Revision des kantonalen Richtplans wurde im Juni 2016 genehmigt. Damit sind die Gemeinden verpflichtet, die Siedlungsentwicklung zukünftig verstärkt nach innen zu lenken und der Zersiedlung entgegenzuwirken. Mit der Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) von 2013 hat der Kanton die harmonisierten Baubegriffe übernommen und einen Systemwechsel bei den Baubegriffen und Messweisen vollzogen. Dabei werden die bisher gebräuchliche Ausnutzungsziffer (AZ) durch die Überbauungsziffer (ÜZ) und die Geschossigkeit durch die Gesamthöhe abgelöst.

Ziel und Zweck eines Siedlungsleitbildes

Mit dem Siedlungsleitbild soll die räumliche Strategie der Gemeinde Eschenbach für die nächsten 15 Jahre aufgezeigt werden. Die räumliche Entwicklung wird mit den umliegenden Gemeinden sowie den übergeordneten Planungen der Region

und des Kantons koordiniert. Die Bevölkerung wird durch Umfragen, Workshops, Gespräche, Interviews und einer öffentlichen Mitwirkung in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen.

Das Siedlungsleitbild als behördenanweisendes Instrument wird am Ende des Prozesses durch den Gemeinderat beschlossen. Dem Gemeinderat dient es als Leitlinie und Führungsinstrument bei raumrelevanten Fragen und Entscheidungen. Die Vorgaben aus dem Siedlungsleitbild werden anschliessend mit der Gesamtrevision der Ortsplanung (Bau- und Zonenreglement und Zonenplan) schrittweise umgesetzt.

Hauptaussagen Siedlungsleitbild

Das Siedlungsleitbild zeigt in Plan und Text die räumliche strategische Ausrichtung bis ins Jahr 2035 auf. Darin sind folgende Hauptaussagen enthalten:

- Die Gemeinde Eschenbach strebt ein moderates Wachstum an.
- Das Siedlungsgebiet wird kompakt gehalten und entwickelt sich von innen nach aussen. Die Landschaft wird geschont. Das Gebiet Zielcherstrasse / Schindlern / Höchweid soll zum Schutz des Naherholungsgebietes Mooswald nicht weiter überbaut werden.
- Das Dorfzentrum wird gestärkt und aufgewertet. Die Entwicklung Unterdorf wird aktiv vorangetrieben.
- Die bestehenden Gewerbeflächen werden gesichert und nach Möglichkeit optimiert.
- Die Siedlungs- und Wohnqualität in den Quartieren wird erhalten. Den Quartieren wird nach Möglichkeit ein massvolles Entwicklungspotenzial zugesprochen.
- Die Fuss- und Radverbindungen werden optimiert und attraktiv gestaltet. Eschenbach setzt sich für die Entlastung der Hauptverkehrsachse mit einer unterirdischen Umfahrung ein.
- Die Gemeinde setzt sich für die Erreichung der Energie- und Klimaziele ein und übernimmt bei den Themen Energie und Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion.
- Das Siedlungsleitbild schafft die Grundlage für die Anpassung von Zonenplan und Bau- und Zonenreglement an das revidierte kantonale Baurecht



Ablauf

- Startsituation OPK: Januar 2020
- Siedlungs- und Quartieranalyse: Frühling 2020
- Erarbeitung Strategie: Herbst 2020
- Entwurf Siedlungsleitbild: Dezember 2020
- Mitwirkungsveranstaltung: 23. Januar 2021
- **Öffentliche Mitwirkung:** **1.–31. März 2021**
- Vernehmlassung Kanton: Frühling 2021
- Überarbeitung: Sommer 2021
- Information Öffentlichkeit: Herbst 2021
- Beschluss Gemeinderat: Herbst 2021
- Start Gesamtrevision: Herbst 2021
- Mitwirkung / Vorprüfung: Sommer 2022
- Öffentliche Auflage: Sommer 2022
- Gesamtrevision: Frühjahr 2023
- Einspracheverhandlung: anschliessend
- Genehmigung Regierungsrat: anschliessend



Steuererklärung 2020 Fristverlängerung

Mitte Februar haben Sie die Steuererklärung 2020 für die Deklaration Ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse 2020 erhalten.

Die generelle Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2020 läuft am 31. März 2021 ab. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diesen Termin einzuhalten, bitten wir Sie, rechtzeitig eine Fristverlängerung zu beantragen. Für die Eingabe der Fristverlängerung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- e-Fristen auf der kantonalen Steuerhomepage (www.steuern.lu.ch)
- Onlineschalter auf unserer Gemeindehomepage (www.eschenbach-luzern.ch)
- Mail: steuern@eschenbach-luzern.ch
- telefonische Eingabe bei unserem Steueramt (Tel. 041 449 90 13)

Öffentliche Mitwirkung

Die detaillierten und vollständigen Unterlagen können unter www.eschenbach-luzern.ch und www.eschenbach-luzern-mitwirkung.ch oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Dem Gemeinderat ist Ihre Meinung wichtig. Nehmen Sie zur vorliegenden Revision der Ortsplanung Stellung und wirken Sie mit. Wir hoffen auf eine breite Beteiligung und danken Ihnen für Ihr Interesse.

Bei Fragen stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

David Niederberger
(Ortsplanungskommissionspräsident)
david.niederberger@bluewin.ch
Telefon 079 688 83 30

Markus Kronenberg (Gemeindeammann)
markus.kronenberg@eschenbach-luzern.ch
Telefon 041 449 90 21

Roland Studer (Gemeindeschreiber)
roland.studer@eschenbach-luzern.ch
Telefon 041 449 90 20.

e-Fristen

Bei Benutzung des Tools e-Fristen, wird die Frist automatisch im Steuersystem verarbeitet.

Dazu muss die Homepage www.steuern.lu.ch aufgerufen und der Link E-Fristverlängerungen ausgewählt werden. Anschliessend muss das entsprechende Formular für Unselbständigerwerbende ausgewählt werden.

Die steuerpflichtige Person muss sich mit der PersID und der Soz. Vers.-Nr. identifizieren. Diese Angaben sind auf der Steuererklärung aufgedruckt. Anschliessend kann die gewünschte Frist ausgewählt und das Online-Formular versandt werden.

Maximal kann eine Frist bis zum 31. August 2021 ausgewählt werden. Für längere Fristen muss unser Steueramt kontaktiert werden.

Auch Fristen nach Versand der 2. Mahnung können nur direkt beim Steueramt vereinbart werden.



Steuern 2021 / richtige Verwendung der Einzahlungsscheine

Für jedes Steuerjahr wird für die/den Steuerpflichtigen ein neues Steuerkonto eröffnet. Jedes Steuerjahr hat eine eindeutige «Codierzeile» und der dafür passende Einzahlungsschein. So können die Zahlungen elektronisch dem richtigen Steuerkonto zugewiesen werden. Es ist zu beachten, dass für Zahlungen der korrekte Einzahlungsschein verwendet wird. Wir bitten Sie, bei allfälligen Daueraufträgen jährlich die diesbezüglichen nötigen Korrekturen der Post/Bank zu melden.

Für Ihre Steuerzahlungen danken wir Ihnen bestens.

Finanzabteilung, Steuern

Zuzug Januar / Februar 2021

- Siegfried Frank und Sindy, Blattenhalde 7
- Vogel Laura, Wydmühleweg 10

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Handänderungen

Objekt/e	Verkäufer/in	Käufer/in
StWE-Gst. Nr. 9244 (Eigentumswohnung) und Gst. Nr. 9247 (Autoeinstellplatz), Rothenburgstrasse 5	Belussi Manuela, Rothenburgstrasse 5	Habermacher-Pfrunder Felix und Karin, Rothenburg
Gst. Nrn. 289 (Burgwald), 327 (Chräjbüelwald), 362 und 365 (Mösl) sowie 328 (Wohnhäuser, div. landw. Bauten), Isenringen	Niederberger-Achermann Josef, Isenringen 1	Niederberger Josef, Isenringen 1 und Niederberger, Martin, Langnau b. Reiden
StWE-Gst. Nrn. 9380 und 9402 (Eigentumswohnungen) sowie Gst. Nrn. 50067, 50076 und 50077 (Autoeinstellplätze), Oberhof	Zentrum Oberhof AG, Gisikon	Burkard Philipp, Luzern
Gst. Nr. 1136 (unbebautes Land), Stüdweid	Hausheer Josef, Zug	Widmer André, Rothli-Park 6
Gst. Nr. 1175 (Wohnhaus), Eschenbach-Dorf (alte Kantonsstrasse 36	Wydmühle Immobilien AG, Inwil	Bodmer-Roner Dominic und Sandra, Rain
Gst. Nr. 1179 (Wohnhaus), Eschenbach-Dorf (alte Kantonsstrasse 28)	Wydmühle Immobilien AG, Inwil	Thommen Urs und Fröhlich Petra, Eschenpark 11
Gst. Nr. 24 (Hotel / Restaurant Löwen), Eschenbach-Dorf (Luzernstrasse 2)	HedyCenter AG, Luzernstrasse 2	Einwohnergemeinde Eschenbach
Gst. Nr. 1182 (Restaurant mit Wohnung und Lagergebäude), Chlöpfen	Burger Caroline, Buchrain	Wirtshaus Chlöpfen GmbH, Chlöpfen
Gst. Nr. 296 (unbebautes Land / Wald), Burgwald und Chlöpfen	Burger Caroline, Buchrain	Burger Philipp, Horw



Baubewilligungen

Die Gemeinde hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Kieswerk Gemeinde Eschenbach,
Rothenburgstrasse 24a, 6274 Eschenbach
*Neubau Doppelgarage als Lager und
Autoabstellplatz inkl. Ausstellung Oldtimer
Raupenlader auf Dach, Rothenburgstrasse 24a*
- Erich und Alexandra Barmet, Wydmühleweg 27,
6274 Eschenbach
Erstellung Sichtschutz, Wydmühleweg 27
- Josef Niederberger jun., Isenringen 1,
6274 Eschenbach
*Ersatzneubau Wohnhaus mit Ökonomierteil,
Isenringen 1*
- Alessandro de Liddo und Dominique Costan,
Eschenpark 8, 6274 Eschenbach
Gartenumgestaltung, Eschenpark 8
- Stiftung Frauenkloster Eschenbach, Freiherren-
weg 11, 6274 Eschenbach
*Neubau Entwässerungsleitungen,
Freiherrenweg 11*
- Urs und Jeannette Schumacher, Stüdweid 3,
6274 Eschenbach
*Neubau Gartenüberdachung und Sichtschutz,
Stüdweid 3*

Erhebung Hobbytierhaltungen

Alle Hobbytierhalter sind verpflichtet ihre Tiere jährlich zu melden. Gemeldet werden müssen alle Geflügel, Kaninchen, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienen, Pferde und andere Raufutter verzehrende Tiere. Dies um unter anderem bei Tierseuchenausbruch schnell reagieren zu können. Nicht registriert werden Hunde, Katzen, Hamster usw.

Tierhalter melden sich bitte beim Landwirtschaftsbeauftragten der Gemeinde Eschenbach:
Josef Bisang 041 448 43 85 / 079 712 44 90



Häckseldienst

Dienstag, 9. März 2021
Telefonische Voranmeldung bei:
Gemeindeverwaltung,
Tel. 041 449 90 10



Grünabfuhr

Montag, 15./29. März 2021



Altpapiersammlung

(ohne Karton)
Samstag, 1. Mai 2021

Öffnungszeiten Sammelhof

Montag–Freitag:

08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr,
dienstags bis 19.00 Uhr

Samstag: 08.00–14.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.frey-sursee.ch



Premiere: Virtuelle Orientierungsveranstaltung

Für den 23. Januar waren eine a.o. Gemeinde- wie auch eine Orientierungsversammlung geplant gewesen. Für die Gemeindeversammlung waren Wahlen ins Urnenbüro und die Bürgerrechtskommission traktandiert. Die Orientierungsversammlung sollte Klarheit schaffen zum aktuell brennenden Thema der Verkehrsentslastung und zum Siedlungsleitbild. Die Gemeindeversammlung wurde aus bekannten Gründen abgesagt. Die Wahl ins Urnenbüro hat der Gemeinderat unterdessen selber vorgenommen und die Bürgerrechtskommission wird am 13. Juni unter Vorbehalt einer stillen Wahl an der Urne gewählt. Die Orientierungsversammlung fand erstmals virtuell statt.

Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft

Anfangs Dezember 2020 wurde die Bevölkerung bereits schriftlich über die Themen der geplanten Gemeindeversammlung, das Siedlungsleitbild und die Umfahrung des Dorfes orientiert.

Gemeindeammann Markus Kronenberg führte durch den virtuellen Anlass und orientierte auch über die neuen Kiesabbau- und Deponieverträge, über die am 7. März an der Urne abgestimmt wird. Die Abstimmungsunterlagen sind mittlerweile bereits an die Haushaltungen versandt worden. Speziell war für ihn, eine Kamera und ein Mikrofon, aber keine Menschen, sondern nur einen leeren Saal vor sich zu sehen. 150 Haushaltungen waren live dazugeschaltet.

Bringt ein Tunnel die Lösung?

Momentan fahren 15'700 Fahrzeuge pro Tag durch das Dorf. Zwei Drittel davon sind Durchgangsverkehr. Bei gleichbleibender Zunahme werden es in 20 Jahren pro Tag 21'000 Fahrzeuge sein. Der ÖV bewältigt bloss knapp 10 Prozent des Verkehrs. Ein verdichteter Fahrplan bringe deshalb zu wenig Entlastung. 30 Personen in einer Begleitgruppe arbeiten an einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB). Welche Variante schliesslich realisiert werden kann, dürfte noch einiges Kopfzerbrechen verursachen. Die Begleitgruppe trifft sich im März 2021 zur Beurteilung der vorliegenden Zwischenresultate. Kronenberg macht keinen Hehl daraus, dass ein Tunnel oberste Priorität habe.

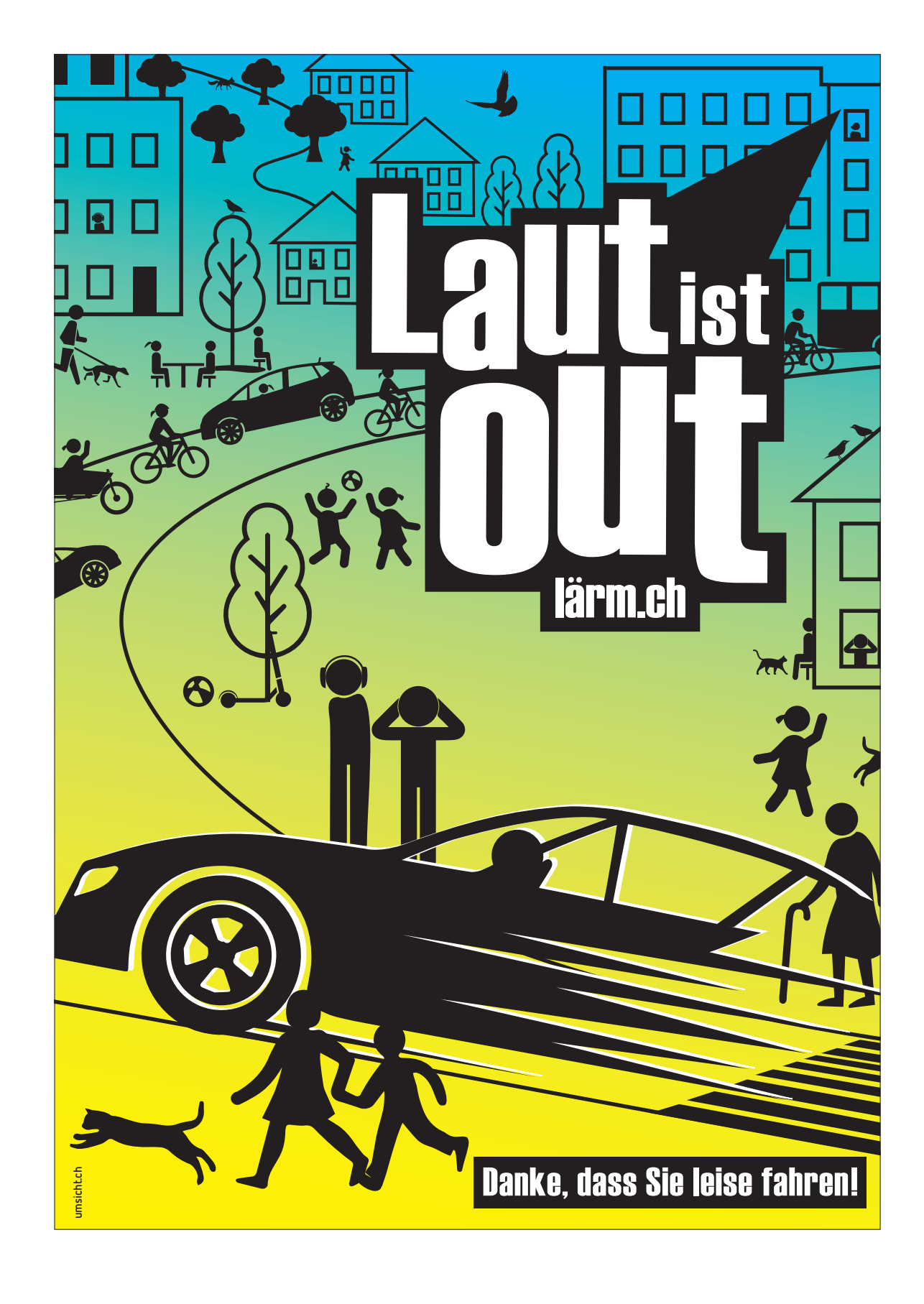
David Niederberger, Ortsplanungspräsident, erklärte die Gesamtrevision der Raumplanung. In erster Linie sollen eine Zersiedelung und überdimensionierte Bauzonen verhindert werden. Das Siedlungsleitbild gibt die Strategie für die nächsten 15 Jahre vor. Die Kommission geht von einem moderaten Bevölkerungswachstum von max. 0.5 Prozent pro Jahr aus. In gut 15 Jahren dürfte somit die 4000er Grenze erreicht sein. Das Siedlungsleitbild liegt ab März 2021 zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Die Behörde ist mit dem Verlauf dieser virtuellen Veranstaltung zufrieden. Positive Rückmeldungen gab es auch aus der Bevölkerung. So meinte Rolf Stocker: «Das war doch sehr angenehm, zusammen mit der Familie bei Kaffee und Gipfeli vom Sofa aus einer Veranstaltung zu folgen.»

Bruno Bucher



Das Kommunikationsmittel der Zukunft? Gemeindeammann Markus Kronenberg im Kurzfilm «Zweckmässigkeitsbeurteilung – Umfahrung Eschenbach – Phase 1».



Laut ist out

lärm.ch

Danke, dass Sie leise fahren!



Kieswerk Eschenbach Ein imposanter Schwede

Am 5. Februar wurde der Maschinenpark des Kieswerks mit einem gewichtigen Element, einem Volvo Radlader, erneuert. Die Maschine bringt stolze 35 Tonnen auf die Waage und kann mit einer Schaufelfüllung von ca. 7.5 m³ fast elf Tonnen Schotter transportieren. Der Dieselmotor leistet 420 PS.

Der Geschäftsführer des Kieswerks, Urs Koch, begrüßte den Gemeinderat und natürlich seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Vertreter der Lieferfirma Robert Aebi aus Regensdorf zur schlichten Übergabefeier. Anschliessend forderte er seine Disponentin, Nicole Fanger auf, das Riesenbaby analog eines Schiffsstapellaufes zu taufen. Zur grossen Überraschung aller Anwesenden sollte das gar nicht so einfach sein. Die Flasche hielt allen Versuchen stand und erst beim siebten Versuch spritzte der Champagner aus der Flasche. Der Korken hatte nachgegeben, nicht aber das Glas.

Dann durfte Josef Erni den symbolischen Schlüssel entgegennehmen. Er hatte schon fünf Jahre das Vorgängermodell chauffiert. Seine Erfahrung hatte einen grossen Einfluss auf die Evaluation.

Gemeindeammann Markus Kronenberg lobte das Verhandlungsgeschick von Urs Koch, der sich mit der Firma auf einen guten Preis einigen konnte.



Der neue Radlader, ein Volvo L 109.

Schlussendlich einigte man sich auf 450'000 Franken, was wesentlich unter dem Katalogpreis liegt. Weiter meinte Kronenberg: «Die Verhandlungen und die Evaluation wurden sehr sorgfältig durchgeführt. So steht heute das für unsere Bedürfnisse idealste Fahrzeug vor uns.»

Die Zukunft wird elektrisch sein

Urs Koch meinte vorausschauend, dass bereits Tests mit Hybridantrieb am Laufen seien und dass zukünftige Raupen- und Radlader ziemlich sicher mit Hybrid- oder sogar mit reinem Elektroantrieb ausgestattet sein werden. So dürfte dieser neue Volvo voraussichtlich der letzte Dieselsbagger der Eschenbacher Kiesgrube sein. Bei einer Grillwurst und einem Durstlöscher bot sich noch die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch.

Bericht: Bruno Bucher / Bilder: Joe Kaeser



Gemeinderätin Pia Rüttimann übergibt das Gefährt der Kieswerk Crew. Vor der Schaufel, v.l.: Urs Koch, Geschäftsführer und Josef Erni, der Fahrer.



Noch mehr Freizeitaktivitäten aus dem Jugendhüsli

Da unsere Freizeitmöglichkeiten aktuell immer noch sehr begrenzt sind und das Wetter auch nicht immer zum Rausgehen animiert, gibt es hier wieder ein paar Ideen aus dem Jugendhüsli, damit die Zeit zu Hause etwas abwechslungsreicher gestaltet werden kann und hoffentlich keine Langeweile aufkommt:

Schoggilollis machen

Beliebige Schokolade im Wasserbad einschmelzen und anschliessend auf einem mit Backpapier belegten Blech mit einem Löffel flüssige Schoggikreise machen (ca. 5cm Durchmesser). Dann ein Holzstäbchen bis zur Mitte in die Schokolade drücken und den Schoggilolli beliebig verzieren mit Nüssen, Gummibärchen, Zuckerstreusel und was man noch so zu Hause findet. Danach einfach abkühlen lassen und wenn die Schokolade wieder hart geworden ist, die Lollies luftdicht aufbewahren oder am besten direkt essen! Besonders schön werden die Lollies, wenn zwei Schokoladesorten gemischt werden. Dazu wenig andersfarbige Schokolade schmelzen und mit einem kleinen Löffel auf die noch flüssigen Schokoladekreise tropfen und mit einem Zahnstocher oder einer Gabel ein Muster ziehen.

Vogelhäuschen basteln

Aus einer leeren Tetrapackung kann man ganz einfach ein hübsches Vogelhäuschen bauen. Dazu nur auf einer Seite (oder auch beidseitig) ein Loch als Eingang ausschneiden und unterhalb dieses Eingangs ein Ästchen oder Glacestängel anbringen oder aber den ausgeschnittenen Teil der Öffnung einfach nach unten klappen, damit die Vögel einen guten Landeplatz haben. Anschliessend muss das Vogelhäuschen nur noch hübsch verziert und mit

Vogelfutter gefüllt werden. Das Häuschen kann auf den Balkon gestellt werden oder mithilfe einer Schnur in einem Baum befestigt werden.

Spielnachmittag

Mit der Familie oder online mit Freunden einen Spielnachmittag oder -abend organisieren. Vom einfachen Yatzy bis zum genau geplanten Spielemarathon aus verschiedenen Gesellschaftsspielen mit Bewertung und Rangliste kann man sich beliebig lange die Zeit vertreiben. Möge der Beste gewinnen!

Kinoabend und Nachos

Organisiert einen Kinoabend zu Hause – sucht einen spannenden Film aus, macht es euch gemütlich und bereitet leckere Snacks vor wie im Kino! Popcorn aus der Pfanne oder Mikrowelle liegen auf der Hand, aber zum Beispiel auch Nachos sind schnell gemacht. Dazu einfach 1–2 Packungen Nachos auf einem Backblech verteilen und mit verschiedenen Toppings belegen und dann ca. 10 Minuten bei 180 Grad im Ofen überbacken. Toppingvorschläge für in den Ofen: Tomaten/Tomatensauce, Mais Jalapeños, Oliven, Hackfleisch, Zwiebeln, rote Bohnen, Schinken, Mozzarella oder sonstigen Käse, etc. Toppingvorschläge für nach dem Backen: Sauerrahm mit Kräutern, Avocado/Guacamole, Essiggurken in Scheiben etc. E Guete!

Im Jugendhüsli sind alle Jugendlichen von 10–16 Jahren herzlich willkommen! Leider bleibt aber das Jugendhüsli vorläufig noch geschlossen. Alle Informationen zum aktuellen Programm werden laufend auf unserer Website veröffentlicht: www.oja-eschenbach.ch.

Bei Fragen oder Anregungen bin ich unter info@oja-eschenbach.ch erreichbar.

Liebe Grüsse, Aline Steiger



Terminkalender 2021 (provisorisch)

Den erneuten Verschärfungen zum Trotz sind wir zuversichtlich, dass das 2021 wieder ein Jahr der Begegnung und des Austauschs wird. Wir kündigen deshalb unsere Termine für 2021 ganz normal an und bitten Euch, diese in Eurer Agenda einzutragen. Selbstverständlich entscheidet der Vorstand situativ über Art und Weise der Durchführung und kommuniziert den Entscheid rechtzeitig.

Samstag, 27. März 2021

96. Vereinsversammlung (GV)

Unsere GV, zu der neben unseren Mitgliedern und Altmeisterinnen und Altmeistern traditionell auch der Gemeinderat, die Eschenbacher Kantonsräte sowie die Präsidentinnen/Präsidenten der Eschenbacher Parteien eingeladen sind.

Mittwoch, 12. Mai 2021

Unternehmerforum (Betriebsbesichtigung)

Die Gwärblerinnen und Gwärbler unter sich – unser Networking-Anlass «for members only». Inspirieren lassen wir uns jeweils von einem Besuch bei einer Unternehmung.

Freitag, 27. August 2021

Unternehmertreff

Gwärb trifft Politik: Unsere Mitglieder und die Ehrengäste aus dem Gemeindehaus, den Parteileitungen sowie aus dem Kantonsrat geben sich die Ehre und profitieren vom gegenseitigen Austausch im informellen Rahmen.

Pöstli-Termine immer aktuell und mit dabei: Auf gwaerbeschenbach.ch und auf Ihrem Smartphone



Unsere Kalender auf gwaerbeschenbach.ch können auch auf dem SmartPhone abonniert werden. Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine sind so immer aktuell und mit dabei.

Neue/definitive Daten Ort, Zeit und das Detailprogramm unserer Events werden selbstverständlich rechtzeitig auf gwaerbeschenbach.ch publiziert und den Mitgliedern sowie unseren Gästen per interner WhatsApp-Gruppe und E-Mail-Newsletter kommuniziert.

Aregger AG

Sanitär- und
Heizungsinstallationen
Beratung und Planung
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen
Heizkesselsanierungen

Eschenbach
Tel. 041 448 22 67
Rothenburg
Tel. 041 280 26 28
Ebikon
Tel. 041 420 03 30



Aufruf der Zentralschweizer Gewerbeverbände

Die Zentralschweizer Unternehmen sind die Corona-Krise mit einer zupackenden Haltung und der nötigen Zuversicht angegangen. Rasch wurden innovative und aufwändige Schutzkonzepte in den Betrieben umgesetzt. Die von der Kurzarbeitsentschädigung nicht gedeckten Personalkosten wurden übernommen und so die Stellen erhalten. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer schossen privates Vermögen ein und stimmten als Inhaber einer teils massiven Verschuldung Ihres Betriebs zu. Kreativ und dynamisch wurden neue Geschäftsideen angegangen und so die nötigen Umsätze erarbeitet. So ist es bisher gelungen, Konkurs- und Entlassungswellen zu verhindern.

Für die Mitarbeitenden wurde alles unternommen, damit ein tragfähiger beruflicher Alltag geschaffen werden kann, was wichtig für die Psyche und Gesundheit ist. Damit wurde auch eine positive Konsumentenstimmung erhalten. Rund ein Viertel der Betriebe kann sogar von der Krise profitieren, wodurch sie mit ihren Gewinnsteuern jenen Teil der Wirtschaft stützen können, welcher massiv negativ betroffen ist. Dank dem Effort der Unternehmen, der Unterstützung durch die öffentliche Hand mittels Krediten und teils Steuergeldern sowie dem pragmatischen und disziplinierten Verhalten der Mitarbeitenden konnte in der Zentralschweiz der Krise bisher verhältnismässig gut getrotzt werden. Die Zentralschweizer Gewerbeverbände konnten in

dieser Situation eine aktive Unterstützung bieten und sie begleiten die Entwicklungen bei ihren Mitgliedern eng. Sie bilden dabei auch die Schnittstelle zur Politik und zu den Verwaltungen. Sie waren regelmässig in die Entscheidungsprozesse eingebunden, wofür sie dankbar sind. In ihrer Beurteilung stehen Gesellschaft und Wirtschaft jetzt aber an einem kritischen Punkt, weshalb sie sich nun gemeinsam zu Wort melden.

Die Entwicklung von Impfstoffen und die Existenz einer Test-Infrastruktur schaffen eine neue Ausgangslage. Es ist nun möglich, die besonders gefährdeten Personen effektiv zu schützen und damit auch die Intensivstationen zu entlasten. Mittels breit angelegter Test-Aktionen können Infektionsreihen gezielt unterbrochen werden. Dazu kommt, dass mit der wärmeren Jahreszeit das Leben vermehrt draussen stattfindet, was in der Regel zusätzlich zu einer Reduktion der Ansteckungen führt. Das alles sind positive Voraussetzungen. Was es nun aber braucht, ist eine zuversichtliche Haltung und einen kämpferischen Spirit. Es braucht den unbedingten Willen, so schnell wie möglich aus dem Lockdown zu kommen und wieder einen krisentauglichen Alltag zu schaffen. Eine abwartende Haltung und eine Orientierung am möglichen Worst Case bringt hingegen unnötigen Schaden.

Die Zentralschweizer Gewerbeverbände raten ab von einem kurzfristigen Reagieren auf Messwerte, welche sich bisher immer als wenig zuverlässig erwiesen haben. Stattdessen sollte auf ein evidenzbasiertes Handeln und eine zielstrebige Strategie gesetzt werden. Diese kann sich inzwischen aus fünf Elementen zusammensetzen: Konsequentes, grossflächiges Testen; rasche, breite Impfung; Schutz der besonders vulnerablen Bevölkerungs-





gruppen; Vertrauen in die Schutzkonzepte der Betriebe; Hygienemassnahmen jedes Einzelnen.

Die Bevölkerung und die Unternehmen müssen jetzt schnell und transparent wissen, welche Strategie die zuständigen Gremien aus diesen Elementen formen wollen. Nur so können sie daraus eine persönliche Perspektive ableiten und dann ihren aktiven Beitrag leisten. Die Betriebe sind bereit, sich im Rahmen von Test- und Impfaktionen zu beteiligen. Sie sind auch laufend dabei, ihre Schutzkonzepte den neuen Erkenntnissen und Gegebenheiten anzupassen.

Die Strategie und ihre Umsetzung müssen jetzt rasch erfolgen, denn es ist bereits eine starke Polarisierung der Gesellschaft festzustellen, welche zu schädlichen Spannungen führen könnte. Gleichzei-

tig schadet der aktuelle Umgang mit der Pandemie der jungen Generation überverhältnismässig: Sie ist mit grossen Nachteilen in der Schule verbunden, der Berufswahlprozess ist erschwert und der Einstieg in den Arbeitsmarkt ist teils gefährdet.

Die Zentralschweizer Unternehmen sind hochmotiviert, den aktuellen Lockdown schnellstmöglich zu überwinden und sich zusammen mit der Bevölkerung so aufzustellen, dass auch kommende neue Mutationen und entsprechende Infektionsanstiege ohne Schliessungen überstanden werden können. Ziel muss ein permanent funktionierender Alltag sein, sowohl im privaten wie auch im beruflichen Bereich. Nur so können die Stellen erhalten, die Einkommen und Vermögen gesichert, das gesellschaftliche Leben ermöglicht und damit letztlich die Volksgesundheit erhalten werden.

Die Zentralschweizer Unternehmen sind bereit und sie rufen auf zu einem strategischen Vorgehen mit einer zupackenden Zuversicht. Der Aufschwung beginnt im Kopf, der Ausstieg aus dem Lockdown mit der richtigen Haltung.

Videobotschaft zur Medienmitteilung:



Corona-Infos und -Support für Gwärb-Mitglieder



Um sicherzustellen, dass Einschränkungen aufgrund von COVID-19 so verhältnismässig und wirtschaftsverträglich wie möglich umgesetzt und deren z.T. massive wirtschaftlichen Auswirkungen auf die KMU abgefedert werden, stehen unsere Dachorganisationen im direkten Kontakt mit den jeweiligen Exekutiven: Der **Schweizerische Gewerbeverband (SGV)** mit dem Bundesrat, der **KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern (KGL)** mit der Luzerner Regierung.

Updates zu den neuesten Entwicklungen aus den nationalen/kantonalen Parlament kommunizieren wir auf corona.gwaerbeschenbach.ch und unse-

sgv  **usam** **KGL**

ren Mitglieder exklusiv über unseren **Mitglieder-Chat auf WhatsApp** (der Einladungslink ist in allen unseren Newslettern aufgeführt). Umfragen und umfassendere Informationen stellen wir unseren Mitgliedern per **Newsletter** zu. Gwärbmitglieder, stellt deshalb bitte unbedingt sicher, dass ihr diese beiden Kanäle regelmässig auf News überprüft.



Gemeinsam sind wir stark!

Sind Sie **selbständige(r) Unternehmerin / Unternehmer, Geschäftsführerin / Geschäftsführer** mit **Geschäfts- oder Wohnsitz in Eschenbach?**

Treten Sie jetzt Gwärb Eschenbach (wieder) bei und **profitieren Sie** unter anderem auch **von exklusiven Networking-Gelegenheiten**, wie z. B. dem jährlichen Unternehmerforum oder dem Unternehmertreff und auch von allen Vorteilen als Mitglied des **KMU- und Gewerbeverbands Kanton Luzern (KGL)**.

Wir setzen uns auf allen Ebenen aktiv und organisiert für die Anliegen der Eschenbacher Unternehmerinnen und Unternehmer ein.

Jetzt mehr über Ihre Vorteile als Mitglied erfahren und **anmelden** auf



Frage nicht (nur), was das Gwärb für Dich tun kann.
Frage auch, was Du für das Gwärb tun kannst.



neumitglied.gwaerbeschenbach.ch

schenkel-metallbau.ch

qualityshop.ch



- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- Falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe

■ CAD-Planservice



Schenkel Metallbau GmbH

Acherfang 32/34

CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkästen
- Torantriebe
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen
- Velounterstände

info@schenkel-metallbau.ch

Tel. 041 448 32 26

Fax. 041 448 32 36

Nat. 079 229 21 80

info@qualityshop.ch

SCHULEschenbach

Fasnacht auf Sparflamme

Ein bisschen närrisches Treiben darf's schon sein – trotz Corona. Wenn schon draussen tote (Fasnachts)Hose herrschte, konnten die Kinder mindestens im Schulhaus ihrer Lust am Verkleiden fröhnen. Hier ein paar Eindrücke aus dem Schulhaus Neuheim.



BIBLIOTHEK ESCHENBACH

im Schulhaus Neuheim

Öffnungszeiten: während des Schulbetriebes

Montag	13.00 – 14.30	19.00 – 20.30
Dienstag	13.00 – 14.30	
Mittwoch	14.30 – 16.30	
Donnerstag	13.00 – 16.30	
Freitag	13.00 – 14.30	
Samstag	09.30 – 11.30	



E-Mail: bibliothek@schule-eschenbach.ch • **Telefon:** 041 449 40 84
www.winmedio.net/eschenbach-luzern

SORGSAM BETREUEN.



WERTSCHÄTZEND ERZIEHEN.

Die Kita in Eschenbach

AUSKUNFT UND WEITERE INFORMATION ZU UNSEREM
BETREUUNGSANGEBOT ENTNEHMEN SIE:

www.kita-puumaja.ch / info@kita-puumaja.ch

SELBSTWIRKSAM BILDEN.

Aus der Bildungskommission:

Elternforum: Mitwirken und Mitgestalten für starke Kinder

Das Elternforum Eschenbach startet neu durch! Das Elternforum ist das Netzwerk für Eltern von Schulkindern. Es schlägt die Brücke zwischen Schule, Lehrpersonen, Eltern und Kindern und ist Plattform zum Austausch und zur Weiterbildung. Ideen werden eingebracht und nach Möglichkeiten umgesetzt. Das Elternforum nimmt Anliegen entgegen und leitet sie an die richtigen Stellen weiter. Es leistet einen wichtigen Beitrag im funktionierenden Schulsystem und stärkt die Kinder.

Corona-bedingt war es in den vergangenen Monaten um das Elternforum Eschenbach still. Die Co-Leitung unter Cornelia Schnarwiler und Kerstin Burki reorganisiert nun mit Unterstützung der Bildungscommission das Elternforum neu und möchte eine zeitgemässe Form der Mitwirkung anbieten.

Wirken Sie mit!

Der zeitliche Aufwand ist überschaubar, die Wirkung des Engagements umso grösser. Geplant sind maximal drei Anlässe pro Schuljahr. Zwei davon sind kurze Plenumsitzungen, an denen aktuelle Themen rund um die Schule diskutiert werden und die Möglichkeit zum Austausch bieten. Der dritte Anlass soll ein Weiterbildungsanlass sein mit Themen rund um Erziehung, Schule und Bildung. Als



«Klassenvertreter» sind die Mitglieder des Elternforums zudem Bindeglied zu den anderen Eltern der Klasse.

Mit dem Mitwirken im Elternforum fördern Sie aktiv die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft. Und Sie zeigen, dass Ihnen die Schule und ein gutes Schulklima wichtig sind. Aus dem Elternforum sind in der Vergangenheit immer Projekte umgesetzt worden, wie zum Beispiel eine verbesserte Sicherheit auf dem Schulweg, die Koordination des Nachhilfeunterrichts oder den Samichlaus-einzug.

Der nächste Termin des Elternforums ist am 22. März 2021 um 19.30 Uhr geplant. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite schule-eschenbach.ch.

Kontakt:

elternforum6274@schule-eschenbach.ch

Body Sugaring

«Die» Haarentfernungsmethode

**Fusspflege
Manicure**



dipl. Fusspflegerin

Suzanne Blumer

*Ihre Fachperson für gepflegte
und gesunde Füsse.*

Oeggenringenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 079 676 76 30

Termine nach Vereinbarung

Grosse Renovationsaktion

Jetzt alte Dachfenster austauschen und von erheblichen Rabatten profitieren. Aktionszeitraum: Bis 31. März 2021



Liebe Hausbesitzer und Mieter

Ältere Dachfenster sind energetisch uneffizient und in punkto Sicherheit und Komfort nicht auf dem Stand der heutigen Technik. **Wechseln Sie jetzt Ihre Dachfenster und bringen Sie beste Energieeffizienz, höchste Sicherheit und mehr Komfort in Ihr Zuhause.** Das Beste: Wir versüssen Ihnen den Austausch mit einer **Reduktion von Fr. 100.– pro Roto Dachfenster!**

Aregger Holzbau GmbH, Vorhubenstrasse 30, 6274 Eschenbach, Tel. 041 448 45 35, info@areggerholzbau.ch

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Webseite – lassen Sie sich inspirieren!
areggerholzbau.ch



Mitteilungen aus der Schulleitung

Die neue Kommission der Musikschule Oberseetal (MSO)

Die Musikschule Oberseetal, bei der die vier Vertragsgemeinden Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil zusammenarbeiten, wird durch eine Mu-

sikschulkommission geführt. In dieser sind pro Gemeinde ein Gemeinderats- sowie ein Kommissionsmitglied vertreten. Für die operative Führung ist der Schulleiter sowie die administrative Mitarbeiterin zuständig. Im Zweckartikel der Musikschulverordnung steht: Die Musikschule Oberseetal ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung. Der Unterricht ist freiwillig und wird nach zeitgemässen pädagogischen und organisatorischen Grundsätzen erteilt.

Die Musikschulkommission setzt sich wie folgt zusammen:



Roland Recher
Musikschulleitung



Rita Elmiger Süess
Mitglied Ballwil
Kommissionspräsidentin



Anton Kaufmann
Gemeinderat Ballwil



Patrizia Brun
Gemeinderat Eschenbach



Adrian Barmet
Mitglied Eschenbach



Fabienne Gehri
Gemeinderat Inwil
Vizepräsidentin



Andrea Villiger
Mitglied Inwil



Stephan Egli
Gemeinderat Hohenrain



Andrea Dahinden
Mitglied Hohenrain



Franziska Jurt
Administration

In den Jahren 2018 bis 2020 hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Rita Elmiger Süess den Zusammenschluss begleitet. Die Musikschulkommission berät aktuelle Themen an rund sechs Sitzungen jährlich, aktuell auch an Videokonferenzen. Budget, Rechnung sowie der betriebliche Leistungsauftrag werden den vier Gemeinderäten zur Genehmigung unterbreitet. Eine Mehrjahresplanung dient der strategischen Ausrichtung und dem steten Verbesserungsprozess. Die aktuellen Herausforderungen sind die fehlenden öffentlichen Auftritte und das eingeschränkte gemeinsame Musizieren in Gruppen.

Zukunft

Die Musikschule Oberseetal befindet sich im ersten operativen Jahr und wird ihr Musikschulangebot stets den anstehenden Bedürfnissen anpassen.

Dank ausgezeichneten Musiklehrpersonen, einer topaktuellen Musikschulstruktur und dank der grossen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden und den Kanton Luzern kann die MSO den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen überaus attraktiven Musikunterricht anbieten und lädt ein, diesen zu nutzen.



Abstimmungen vom 7. März:

5× Ja, 1× Nein

Die Bevölkerung von Eschenbach darf am 7. März 2021 über sechs Abstimmungsfragen entscheiden. Die CVP Eschenbach empfiehlt:

Gemeinde:

JA zu den Kiesabbau- und Deponieverträgen mit Hugo Jung, der Stiftung Frauenkloster und Bruno Suter. Mit Abschluss dieser Verträge stellt die Gemeinde Eschenbach langfristig den Kiesabbau sicher.

Kanton:

JA zum Dekret über die Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw. Das Neubauprojekt stärkt den Bildungsstandort Luzern. Die Aktiengesellschaft bildet die Grundlage für ein eigenständiges, unternehmerisches Agieren.

JA zum Dekret über den Ausbau der K36 durch die Lammschlucht im Entlebuch. Das Projekt erhöht die Sicherheit der Strasse nach Flühli, Sörenberg und verbessert den Schutz vor Naturgefahren.

Bund:

NEIN zum «Verhüllungsverbot», weil die Initiative zu weit geht und die Gesichtsverhüllung in der Schweiz ein Randphänomen ist. Mit der Ablehnung der Initiative tritt ein Gegenvorschlag in Kraft. Mit diesem müssen sich Personen Ämtern gegenüber erkennbar machen.

JA zur freiwilligen elektronischen ID. Das Bundesgesetz regelt die Rahmenbedingungen der fortschreitenden Digitalisierung und wie Personen im Internet mit einer elektronische ID eindeutig verifiziert werden. Es erhöht die Sicherheit im Internet.

JA zum Freihandelsabkommen mit Indonesien. Es verbessert für Schweizer Unternehmen den Marktzugang und die Rechtssicherheit für den Handel mit Waren und Dienstleistungen. Das Abkommen

setzt neue Massstäbe, was die Nachhaltigkeit von Palmöl-Importen in die Schweiz betrifft.

Verstärkung in der Parteileitung

Irene Waldispühl verstärkt ab sofort die Parteileitung der CVP Eschenbach. Die gebürtige Eschenbacherin ist seit 2002 in der CVP aktiv und möchte ihre langjährigen Erfahrungen als ehemalige Präsidentin und Mitglied der Rechnungskommission in die Parteileitung einbringen. Der Parteivorstand heisst Irene Waldispühl herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

www.cvp-eschenbach.ch



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

www.die-mitte.ch

Die CVP Schweiz heisst neu «die Mitte» und ist neu auch im Internet unter www.die-mitte.ch zu finden. Als «die Mitte» legt die Partei ein neues Parteiprogramm fest, das auf den bisherigen Schwerpunkten, Themen und Werten beruht. Gerade in diesen gesellschaftlichen und wirtschaftlich unsicheren Zeiten braucht die Schweiz eine starke Politik in der Mitte, welche die soziale Verantwortung trägt und unser Land mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung zusammenhält. Ziel ist, im Frühjahr das neue Parteiprogramm der Öffentlichkeit vorzustellen und ein neues Präsidium zu wählen.

Im Kanton Luzern ist der Entscheid über den zukünftigen Namen noch offen. Die Namensdiskussion soll an einer Delegiertenversammlung stattfinden, an der sich die Delegierten physisch treffen können. Die CVP Eschenbach wird den Namen der Kantonalpartei übernehmen.

FDP

Die Liberalen
Eschenbach

Am Mittwoch, 27. Januar 2021, haben sich die Delegierten der FDP.Die Liberalen Luzern bereits zum zweiten Mal online «getroffen». Auch wir von der FDP Eschenbach waren vollzählig anwesend, wenn auch jeder in seinem stillen Kämmerlein. Schön, wenn wir uns dann wieder alle live sehen können. Die FDP-Delegierten haben folgende Abstimmungsparolen gefasst:

JA zur E-ID

JA zum Freihandelsabkommen

NEIN zur Burka-Initiative

JA zum Campus Horw

JA zum Ausbau der Lammschlucht, Entlebuch

Wir haben zwei interessante Abstimmungsvorlagen herausgepickt und nachgefragt:

Warum sollen wir zur E-ID Ja stimmen?



Franz Räber, Kantonrat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Eine sichere Identifikation im Internet ist dringend notwendig. Mit dem E-ID Gesetz werden dazu die nötigen Grundlagen geschaffen. Die Umsetzung der E-ID ist eine unabhängige Schweizer Lösung,

welche unseren Innovations- und Wirtschaftsstandort Schweiz unterstützen. Mit einem JA wird die sinnvolle Aufgabenteilung zwischen Bund und Privaten gefördert. Die Datenhoheit liegt beim Bund und die Technologie wird durch Private innovative und kundenfreundliche Lösungen garantiert. Darum JA zum E-ID Gesetz am 7. März 2021

Zum Ausbau der Lammschlucht nimmt Sabine



Wermelinger-Lötscher, Kantonrätin aus Flühli Stellung:

Stellen Sie sich vor, es gibt nur eine Hauptverbindungsstrasse zu Ihrem Dorf, welche zwangsläufig durch geologisch und topografisch schwieriges Gelände führt. Die Strasse ist über hundert Jahre alt

und die zahlreich bestehenden Kunstbauten sind in einem schlechten Zustand. Zudem ist die Strasse durch Naturgefahren gefährdet und entspricht mit ihrer schmalen Strassenbreite und der engen Abfolge der Kurven den heutigen Anforderungen nur unzureichend. Das ist bei der Strasse durch die Lammschlucht, welche 1916 eingeweiht und im Wesentlichen 1956 auf den heutigen Stand ausgebaut wurde, der Fall. Zurzeit entstehen jährlich hohe Unterhaltskosten, ohne dass die Verkehrsteilnehmenden einen Mehrwert durch eine breitere und sichere Strasse erhalten. Die Erneuerung der K36 durch die Lammschlucht darf nicht mehr länger hinausgezögert werden, um eine sichere und zeitgemässe Erschliessung vom Waldemmental mit dem grössten Luzerner Wintersportort Sörenberg zu gewährleisten. Wer sich mit der Gesamtsituation und dem Projekt auseinandersetzt, stellt fest, dass es dringlich und ohne Alternative ist. Regierung und Kantonrat stehen ohne Gegenstimme hinter dem Projekt und auch die FDP.Die Liberalen im Kanton Luzern empfehlen ein JA.

Zudem haben die Delegierten Charly Freitag als neuen Leiter des Ressort Themenmanagement und damit als Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Charly Freitag kehrt somit in die Politik zurück. Bis Ende 2018 war er Kantonrat und Gemeindepräsident von Beromünster.

In **Eschenbach** stimmen wir über die **Zustimmung zu den Kiesabbau** und Deponieverträgen ab. Die ausgefertigten Verträge sind die Grundlage für einen weiterhin erfolgreichen Kiesabbau durch die Gemeinde Eschenbach. Der Gemeinderat beantragt daher, den vorliegenden Verträgen zuzustimmen. Wir von der FDP Eschenbach unterstützen den Gemeinderat und empfehlen Ihnen ein JA in die Urne zu legen.

Trotz Corona sind wir nicht untätig. Es freut uns sehr, dass wir in Kürze unsere aktualisierte Webseite präsentieren dürfen und wir Sie stets mit Beiträgen auf dem Laufenden halten können.



Eschenbach/Luzern

Abstimmungs-Parolen vom 7. März 2021

Geschätzte Eschenbacherinnen und Eschenbacher

Wir werden wieder mal an die Urne gerufen und wir empfehlen Ihnen wie folgt abzustimmen:

Kantonale Abstimmungen:

JA: Wollen Sie dem am 26. Oktober 2020 bewilligten Sonderkredit von 53.5 Millionen Franken für die Planungskosten für die Entwicklung der Grundstücke des Campus Horw und die Gründung der Immobilien Campus Luzern-Horw AG zustimmen?

JA: Wollen Sie dem am 7. September 2020 bewilligten Sonderkredit von 26,095 Millionen Franken für den Ausbau der Kantonstrasse K36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt, zustimmen?



Eidgenössische Abstimmungen:

JA: Wollen Sie die Volksinitiative «JA zum Verhüllungsverbot» annehmen?

Die Ganzkörperverhüllung gehört nicht in unser Land, weil bei uns Frau und Mann gleichwertig betrachtet werden. Es darf nicht sein, dass Frauen in Gefängnissen aus Stoff leben müssen.

JA: Wollen Sie das Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID) annehmen?

JA: Wollen Sie den Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien annehmen? Mit diesem Abkommen werden verbindliche Regeln für eine nachhaltige Produktion festgelegt. Indonesien verpflichtet sich, die Abholzung, die Entwässerung von Torfmooren sowie Brandrodungen zu stoppen.

Abstimmung Gemeinde Eschenbach:

JA: Stimmen Sie den Kiesabbau- und Deponieverträgen mit Hugo Jung, der Stiftung Frauenkloster und Bruno Suter vom 16. Dezember 2020 zu?

SVP Eschenbach



Grünliberale Partei
Kanton Luzern

Abstimmungsparolen vom 7. März 2021

Geschätzte Eschenbacherinnen
und Eschenbacher

Es freut uns, Ihnen zum ersten Mal seit der Gründung der glp Eschenbach, unsere Empfehlungen zu folgenden Abstimmungsvorlagen geben zu dürfen:

Bund

NEIN: Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste

Wir wollen keinen amtlichen Ausweis von privaten Unternehmen. Die Herausgabe von Identitätsausweisen muss in staatlicher Verantwortung bleiben und gehört unter demokratische Kontrolle.

NEIN: Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»

Ein Verbot wird den wenigen in der Schweiz lebenden burkatragenden Frauen nicht mehr Freiheit bringen, sondern ihren Zugang zum gesellschaftlichen Leben erschweren. Kleiderordnungen gehören nicht in die Verfassung.

JA: Bundesbeschluss über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Das erste Freihandelsabkommen, welches konkrete Bedingungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Fairness beinhaltet. Ein Abkommen, welches uns allen nützt.

Kanton Luzern

JA: Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw

Eine Aktiengesellschaft kann rascher auf aktuelle Entwicklungen reagieren als der Kanton mittels politischen Prozessen. Mit 100 Prozent Aktienanteil behält der Kanton trotzdem das Zepter in der Hand.

JA: Ausbau der K 36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt.

Die Strasse nach Flühli mit einspurigem Tunnel und schmaler Brücke im Chlusboden ist eng, unübersichtlich und gefährlich. Ein Ausbau auf dieser Strecke erachten wir als wichtig und sinnvoll.

Gemeinde Eschenbach

JA: Zustimmung zu den Kiesabbau- und Deponieverträgen mit Hugo Jung, der Stiftung Frauenkloster und Bruno Suter

Eschenbach profitiert stark vom Kieswerk. Damit weiterhin und langfristig Kies abgebaut werden kann, braucht es ein Ja zu den vorgelegten Dienstbarkeitsverträgen.



- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen

AGI AG für Isolierungen
Acherfang, 6274 Eschenbach LU
Tel. 041 449 90 30
Fax 041 449 90 39

- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

 **dämmen schützen raumgestalten**

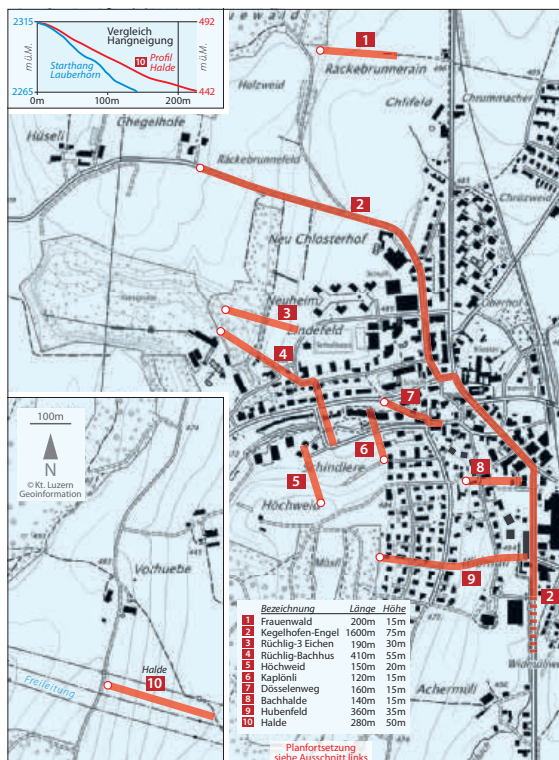
Skifahren, Schlitteln und Bobfahren in alten Zeiten

Ein Erinnerungsparcours für «alte Eschenbacher»

Endlich wieder einmal so richtig Schnee, das mag sich mancher im Januar gesagt haben. Der Winterzauber hielt leider nicht an. Erinnerungen an lange und schneereiche Winter tauchten im Gedächtnis auf. In den 40-er bis 70-er Jahren gab es noch zahlreiche Möglichkeiten, mit dem Schlitten, auf Skiern oder sogar mit dem Bob, damals auch Bobsleigh genannt, dem Wintersport zu frönen. Auf der nebenstehenden Karte sind einige Routen aufgezeichnet.

Legendär hören sich die Schilderungen an, die von Bobfahrten ab Kegelhofen (2) bis hinunter zum Restaurant Engel führten. Initianten waren damals in den 1920-er Jahren v.a. Babtist und Jakob Müller von der Metzgerei. Robi Müller erinnert sich an Erzählungen: «Badi sei die treibende Kraft hinter der Bob-Idee gewesen». Kontakte zu den Bob-Pionieren Carl und Fritz (1908–1978) Feierabend in Engelberg ermöglichten den Kauf eines Bobschlittens aus ihrer Werkstatt. Nach abenteuerlichen Fahrten über die praktisch verkehrsfreien Strassen musste das schwere Gefährt dann mühsam wieder an den Start gezogen werden. Dazu sollen auch Pferde eingespannt worden sein. Philipp Müller erinnert sich, dass sein Vater und seine beiden Brüder ebenfalls einen eigenen Bobschlitten fuhren. Als Ziehhilfe spannten sie sogar ihren Hund ein.

Auch wir Dorfbuben nutzen diese lange Strecke ab Kegelhofen gerne. Bäuchlings hängten wir die Schlitten zusammen und los gings via Postplatz bis weit in den Wydmühleweg hinein. Ab vier Schlitten konnte es schon mal brenzlig werden. Fing der Zug an zu schlingern, endete manche Fahrt am Strassenrand. Der Dösselenweg (7) reizte durch seine Enge und Steilheit v.a. zu riskanten Schlittelfahrten, die auch schon mal mit blutigen Schrammen endeten. Eine beliebte Mutprobe war auch die Skiabfahrt vom Rüchlig (4) aus, am Leon vorbei über die Rothenburgstrasse bis zur Höchweid. Es ist heute kaum mehr vorstellbar, dass das Überqueren der Rothenburgstrasse, sei es beim Bachhaus oder bei Weibel's, möglich war. Als Vorsichtsmassnahme stand jeweils schon ein «Wächter» an der Kreu-



zung. Autos waren damals im Winter noch wenige unterwegs. Die Höchweid (5) war die meistbenutzte Skipiste in jener Zeit. Mit behelfsmässigen Schanzen wurde der Hang noch attraktiver gemacht. So auch beim «Kaplönli» (6). Kurz aber steil war die Abfahrt beim Frauenwald (1), die ein Auslaufen bis zum «Schäferhüsi» ermöglichte.

Für die Fortgeschrittenen galt die «Halde» bei Vorhuben (10) als Einstieg in höhere Ligen. Wer es dort ohne Sturz bis über den damals offenen Bach schaffte, gehörte richtig dazu. Die Fahrkünste waren meist noch wenig ausgefeilt. Aus heutiger Sicht scheint es fast unmöglich, mit dem damaligen Schuhwerk und den Holzlatten überhaupt Skifahren zu können. Dem Spass stand das alles aber nicht im Wege. Dass die Pisten mühsam zurechtgebrettert werden mussten und nach jeder Abfahrt wieder ein beschwerlicher Aufstieg folgte, gehörte einfach dazu. Man kannte nichts anderes.

Interessant ist der Vergleich der Neigung bei der Halde und dem Lauberhorn-Starthang: Die Hangneigung bei der Halde entspricht mit 14,2° (31,5%)

exakt der Durchschnittsneigung der Abfahrtsstrecke am Lauberhorn (siehe Profil auf der Karte oben links).

In den Kriegs- und Nachkriegsjahren waren immer wieder Pferdeschlitten auf den Strassen anzutreffen. Arzt und Tierarzt konnten oft nur so zu ihren Patienten gelangen.

Dieser Blick in vergangene Zeiten ist nicht abschliessend. Nostalgiegefühle wird er trotzdem wecken.

Bericht: Josef Bucher, Illustration: Alex Anderhub

Noch zweimal im Einsatz

Ende der 1990er Jahre kam der Bob in Eschenbach zu einem speziellen Auftritt. An einem Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins wurde beim «Erniloch» eine Piste erstellt. Der damalige Präsident Robert Müller liess dazu sogar den nötigen Schnee zuführen. Das Gaudi war perfekt.

2002 gewann Steve Anderhub im Bob von Christian Reich die Olympia-Silbermedaille. Beim Einzug zur Siegerfeier vom «Engel» bis zum Lindenfeldsaal wurde der Feierabend-Bob neben dem Olympiaschlitten den Zuschauern präsentiert.



Der Feierabend-Bob: Extra für den Fototermin durch Robi Müller aufgefrischt.

Ausgerüstet mit zwei Frontsteuerkufen, Steuerrad, Vorder- und Hinterbremsen war der 4-er Bob sogar renntauglich. Fritz Feierabend gehörte von 1933–1955 mit seinem selbstgebauten Schlitten zu den weltweit erfolgreichsten Bobfahrern. Er erkämpfte fünf Olympische Medaillen, stand an Weltmeisterschaften sechsmal zuoberst auf dem Podest nebst weiteren sechs Medaillen. Fünfmal konnte er sich als Schweizermeister feiern lassen.



PETER AG

6206 Neuenkirch
 Telefon 041 467 13 64
 Telefax 041 467 33 64
 www.peterag.ch

Kanalreinigung
 Strassenreinigung
 Sportplatzreinigung

Zu vermieten

gleich neben Brioche an der
Vorhubenstrasse

Tiefgaragenplatz

120.– pro Monat ab 1. März 2021
 Telefon 041 448 42 84

Kanone im Moos

Wer übers Eschenbacher Moos wandert, dem fällt sicher die kleine Kanone auf, die da am Wegrand steht.

Dieses gepflegte kleine Modell, eines an sich gefährlichen Kriegswerkzeugs, was will uns das sagen? Dient es als Wegweiser zu einem Schrebergarten? Stellt ein Sammler sein Objekt aus? Nein, die Botschaft ist eine andere. Markus und Mauro Bürli geben damit ihrem Ärger über die Zonenplan- und Nutzungsänderung im Gebiet der Schrebergärten Ausdruck. Hoffentlich endet das das Ganze ohne Kanonendonner.

Josef Bucher



Das «Original», ein 3,5 t schwere Kanone, steht beim Restaurant Hämikerberg. Anton Achermann, ein streitbarer Mitbürger des letzten Jahrhunderts, stellte die echte Kanone aus dem Jahre 1882 – die noch im 2. Weltkrieg eingesetzt wurde – auf dem Hämikerberg auf. Zeitzeugen vermuten, dass er sie gegen das Luzerner Regierungsgebäude gerichtet hat. Er meinte dazu: «Das habe ich nie gesagt».



Nanny bei Chenderhand

Schon seit über 10 Jahren gehören die Nannies zum Betreuungsangebot von Chenderhand. Zurzeit beschäftigt Chenderhand drei erfahrene Kinderbetreuerinnen.

Eine Nanny betreut Kinder jeden Alters im eigenen Zuhause. Für Familien mit mehreren Kindern ist dies oft sowohl finanziell wie auch aufwandmässig, ein Vorteil gegenüber den üblichen Betreuungsformen. Die Kinder werden im vertrauten Umfeld betreut, haben eine feste Bezugsperson und Vorschulkinder können morgens ausschlafen. So kann der Start in den Tag für die Eltern und Kinder stressfreier gestaltet werden. Gerade bei unregelmässigen oder unüblichen Arbeitszeiten gibt es eine hohe Flexibilität der Betreuungszeiten. Auch bei ausserordentlichen familiären Situationen, wie Unfall oder schwerer Krankheit eines Familienmitgliedes ist der Einsatz einer Nanny entlastend und bereichernd. Je nach Vereinbarung können auch kleinere Hausarbeiten Teil des Aufgabenbereiches einer Nanny sein. Es gibt auch die Möglichkeit eines «Nanny-Sharings», zwei oder mehrere Familien stellen gemeinsam eine Kinderbetreuerin an.

Durch die neue Rahmenvereinbarung mit den angeschlossenen Gemeinden unterstützen diese seit 1. Januar 2021, die Finanzierung der Kinderbetreuerinnen von Chenderhand Kinderbetreuung Seetal.

Weitere Informationen dazu finden sie auf unserer Website: www.chenderhand.ch



«Bring Plastic back» – Josef Frey AG

Im vergangenen Jahr wurden in der Region 227 500 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.

Die Josef Frey AG in Sursee bietet die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO₂-Ausstoss. Dank der Josef Frey AG und den teilnehmenden Gemeinden wurden im vergangenen Jahr 227 500 Kilogramm



Wir machen Kunststoff nachhaltig: www.sammelsack.ch.

Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

«Bring Plastic back» – Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA und berücksichtigt die Empfehlungen des Bundesamtes für Umwelt. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Josef Frey AG ersetzt im stofflichen Recycling 113 750 kg Neumaterial, was 341 250 l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 88 867 m Kabelschutzrohren.

Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 113 636 kg Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 643 825 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 4 955 550 km.

Getränkekarton (Tetra Pak)

Neu dürfen im Sammelsack auch Getränkekartons (Tetra Pak) mitgesammelt werden. Der gesammelte Getränkekarton wird in der Sortieranlage aussortiert und einem dafür spezialisierten Unternehmen zur Weiterverarbeitung übergeben. Dort werden die Getränkekartons aufbereitet und die zurückgewonnenen Kartonfasern für neue Verpackungen aus Wellkarton eingesetzt. Das übrigbleibende Kunststoff-Alu-Gemisch kann im Zementwerk als Ersatz für Kohle- und Erdöl die thermische Verwertung unterstützen – aus Müll wird somit Energie gewonnen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.sammelsack.ch



«Lüüt vom Fach»

Traber Jörg, Architekt
6274 Eschenbach

Bau-Beratung + -Bewertung
Tel. G 041 448 24 55
architramer@bluewin.ch

Elisabeth Kümin
6274 Eschenbach

Architektur Planung Realisation
Tel. 041 448 19 33 / Fax 041 448 19 36
elisabeth.kuemin@kuemin.net / www.kuemin.net

Salzmann Bau AG
6274 Eschenbach
www.salzmann-bau.ch

Bauunternehmung
Tel. 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch

AGI, AG für Isolierungen
6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,
Deckenverkleidungen**
Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

Aregger + Schnarwiler
6274 Eschenbach

Sanitär und Heizungen
Tel. 041 448 22 67 / Fax 041 448 29 67

Weibel + Sohn AG
6274 Eschenbach

Sanitär / Heizung / Reparaturdienst
Tel. 041 448 12 60
info@weibelsan.ch / www.weibelsan.ch

Gebr. Fleischli AG
6274 Eschenbach

Heizung, Sanitär und Reparaturservice
Tel. 041 448 40 20 / Fax 041 448 40 21
info@fleischliag.ch

Gebrüder Allenbach AG
6274 Eschenbach

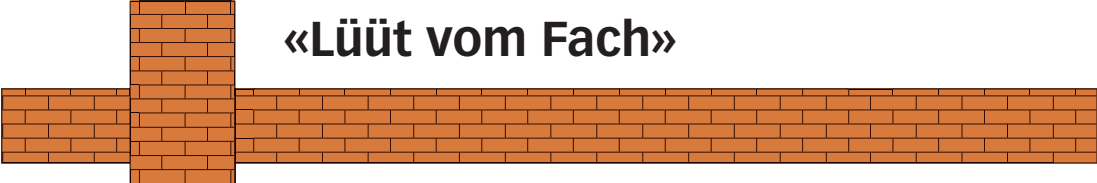
Elektroanlagen
Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16
info@allenbach.com / www.allenbach.com

Gebrüder Künzli
6274 Eschenbach / 6275 Ballwil

Allg. Schlosserarbeiten
Tel. 041 448 16 61 / Fax 041 448 16 67

Selection Widmer
6274 Eschenbach

weine | kulinaritäten | genuss
Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84
www.selection-widmer.ch



«Lüüt vom Fach»

Ziswiler GmbH
6274 Eschenbach

Keramik Naturstein Ofenbau
Tel. 041 448 17 13 / 079 506 73 26
ziswiler@ziswiler-gmbh.ch

S. Burkhardt GmbH
6274 Eschenbach

Malergeschäft
Tel. 079 208 82 00 / Fax 041 449 03 41

BOTRAG AG
6274 Eschenbach

Treuhand – Immobilien
Tel. 041 448 31 13 / Fax 041 448 31 14
info@botrag.ch / www.botrag.ch

Stocker & Partner
6274 Eschenbach

Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG
Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

Gürber GmbH
6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,
Steil- und Flachbedachungen**
Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

FAÉ GmbH
6274 Eschenbach

**Rasenmäher & Motorgeräte,
Verkauf-Service-Reparatur**
Tel. 041 310 69 69 / 079 710 58 58
corsin@fae.ch / www.fae.ch

Felder AG
Feldmattstr. 38
(Waldibrücke)
6032 Emmen

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,
allgemeine Motorgeräte**
Tel. 041 260 63 70 / Fax. 041 260 56 70
felder-emmen@bluewin.ch / www.felder-emmen.ch

Peter AG
6206 Neuenkirch

Kanalreinigung
Tel. 041 467 13 64

iNetDirect GmbH
6274 Eschenbach

Computer / Netzwerk / Security / Reparaturen
Tel. 041 448 08 87 / www.inetdirect.ch
Oliver.lneichen@inetdirect.ch

reformierte kirche hochdorf

Wir gehen davon aus, dass die Konfirmationen im März nicht stattfinden, schreiben sie aber dennoch auf, falls sich die Situation wider Erwarten kurzfristig noch bessert. Das gilt auch für die beiden Konzerte mit Toby Meyer am 24. März 2021 und den Osternachmittag der Kinder, die Regionaltreffen, den Morgentreff und den Nachmittag 64plus. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Webseite: www.reflu.ch/hochdorf. Das Sekretariat: sekretariat.hochdorf@reflu.ch, Tel. 041 910 44 77, gibt Auskunft über die Durchführung der Anlässe. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr!

Unsere Kirchgemeinde im März 2021

Montag 1. März 2021
20.00 Uhr Runder Tisch der Religionen Hochdorf: «Naturkatastrophen im Blickwinkel der Weltreligionen». Die obligatorische Anmeldung richten Sie bitte an Kurt Räber, 041 930 27 06 oder kurtraeber@hispeed.ch.

Mittwoch 3. März 2021
09.30 Uhr Regionaltreff Aesch mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der Pfarrschür

Donnerstag 4. März 2021
09.00 Uhr Regionaltreff Rain mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Restaurant Kreuz

Freitag 5. März 2021
19.00 Uhr Ökumenische Feier zum Weltgebetstag in der Kirche St. Martin in Hochdorf.

Sonntag 7. März 2021
10.10 Uhr Gottesdienst und Taufe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum

Dienstag 9. März 2021
09.10 Uhr Gesprächsgruppe «Mein Weg ist nicht dein Weg – dennoch haben wir ein gemeinsames Ziel», im Saal der reformierten Kirche in Hochdorf. Leitung und Anmeldung Marie-Luise Blum, marieluise.blum@reflu.ch, Kinderhort

Mittwoch 10. März 2021
09.30 Uhr Morgentreff mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Gemeindesaal in Hochdorf

Donnerstag 11. März 2021

09.30 Uhr Regionaltreff Inwil mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Zentrum Möösl

Sonntag 14. März 2021

10.10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Spaghettitag mit Pfarrer Christoph Thiel und Pfarrer Roland Häfliger in der reformierten Kirche in Hochdorf. Eine Anmeldung wird erbeten. www.reflu.ch/hochdorf, sekretariat.hochdorf@reflu.ch, 041 910 44 77

Mittwoch 17. März 2021

09.30 Uhr Regionaltreff Eschenbach mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Restaurant Löwen

Donnerstag 18. März 2021

09.30 Uhr Regionaltreff Hildisrieden mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Saal des Pfarreizentrums

Sonntag 21. März 2021

10.10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli, «Der Geist ist willig, das Fleisch aber schwach», Matthäus 26,36-46

Mittwoch 24. März 2021

18.00 / 19.30 Konzerte mit Toby Meyer in der reformierten Kirche in Hochdorf. Toby Meyer schreibt: «Aktuell bin ich mit einem sehr persönlichen Konzept «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» auf Tour. Ich erzähle meine Lebens-Geschichte in Form eines Konzertes... Ungeplant und sehr unpassend geboren, auf der Suche nach Freiheit, Träume leben, Spirale der Selbstverwirklichung und warum Gott mir so viel bedeutet.» Eintritt frei. Kollekte.

Donnerstag 25. März 2021

13.45 Uhr Nachmittag 64plus: «Besuch von Gesundheit!Clown® Rahel Steger»

Freitag 26. März 2021.

09.45 Uhr Fiire met de Chliine im Gemeindesaal in Hochdorf

Samstag 27. März 2021

15.00 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Christoph Thiel

Sonntag 28. März 2021

10.10 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Christoph Thiel

Dienstag 30. März 2021

08.00 Uhr «Gottesdienst um acht» mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Mittwoch 31. März 2021

13.45 Uhr KiJuKi: Osternachmittag



PFARREI**INFO**

März 2021



Pastoralraum Oberseetal	36–42
-------------------------	-------

Pfarrei Ballwil	43–44
-----------------	-------

Pfarrei Inwil	45–46
---------------	-------

Pfarrei Eschenbach	47–55
--------------------	-------

**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**

BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Gedanken zum Weltgebetstag

Am 5. März, an jedem 1. Freitag im März, ist es wieder soweit. Da wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Der WGT ist eine weltweit ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen, der erstmals 1950 in der Schweiz gefeiert wurde.



Weltgebetstag **i s t** Solidarität! Weltgebetstag heisst sich informieren, sich einsetzen, die Fenster öffnen, sich hinauslehnen und sich auf Frauen aus verschiedenen Ländern einlassen. Diese Art «reisen» kostet kein Geld, aber wir schenken unseren Schwestern etwas Kostbares, wir schenken **Zeit** und **Aufmerksamkeit**.

So bietet uns der WGT jedes Jahr die Möglichkeit, uns auf Neues, Fremdes, aber auch auf Vertrautes einzulassen. Wir bekommen Einsicht in Länder und begegnen Menschen, die viele von uns sonst nie kennen lernen würden. Jedes Jahr sind Frauen aus einem anderen Land, dieses Jahr ist es Vanuatu, unsere Gastgeberinnen. In ihrer Liturgie sprechen sie nicht nur ihre Probleme an, sondern erzählen uns von der Schönheit ihres Landes, von ihrer Kultur und ihren Traditionen.

Das gemeinsame Beten und Handeln ist uns deshalb sehr wichtig. Durch unser Engagement erfahren viele Frauen, dass sie nicht allein gelassen werden in ihrer Not. In unseren WGT-Feiern knüpfen wir mit der Kollekte ein weltweites Solidaritätsnetz und schaffen neue Zukunftsperspektiven, so dass Frauen gezielt gefördert und gestärkt werden.

Die Berichte, die uns die Frauen des jeweiligen Landes in ihrer Liturgie schenken, geben uns Gelegenheit, unsere Sichtweise zu erweitern und unsere Gewohnheiten zu überdenken. Das erfüllt uns mit Demut, wenn wir unsere privilegierte Situation hier in der Schweiz betrachten. So wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Feier!

Rita Arnet

Wir sind für Sie da:

Ballwil	Dienstag–Freitag: 08.00–11.00
Telefon:	041 448 13 10
E-Mail:	pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch
Eschenbach	Montag/Dienstag: 13.30–17.00
	Mittwoch: 08.00–11.00
	Donnerstag und Freitag: 13.30–17.00
Telefon:	041 448 11 52
E-Mail:	pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch
Inwil	Montag bis Freitag: 08.30–11.30
Telefon:	041 448 12 53
E-Mail:	pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

Seelsorgeteam

Christoph Beeler-Longobardi,
Pastoralraumleiter, Tel. 041 448 11 42,
christoph.beeler@pr-oberseetal.ch

Polycarp Nworie, Leitender Priester
Tel. 041 448 41 52,
polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch

Althea Zöllig, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 041 448 41 50,
althea.zoellig@pr-oberseetal.ch

Kloster Eschenbach

Pforten-Öffnungszeiten

Mo bis Sa: 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14.00–16.00 Uhr
Klosterladen infolge Corona geschlossen
P. Alberich, Spiritual 041 448 32 62
Klosterpforte: 041 449 40 00
info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch
www.kloster-eschenbach.ch

Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **April** ist die Eingabefrist **Mittwoch, 10. März**.
Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: redaktion@pr-oberseetal.ch
Website: www.pr-oberseetal.ch



Gottesdienste

In allen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht. Die Platzzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

Mittwoch, 3. März

E'bach 09.00 Gottesdienst (E)

Donnerstag, 4. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (E)

Freitag, 5. März

Inwil 09.00 Gottesdienst zum WGT (WGF) (s.S.39)

3. Fastensonntag – Samstag, 6. März

Inwil 08.00 Versöhnungsweg 4. Kl. (s.S.45)

Inwil 17.00 Gottesdienst Versöhnungsweg (E)

Sonntag, 7. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (E)

Ballwil 09.00 Gottesdienst (WGF/K)

E'bach 10.30 Gottesdienst (WGF/K)
Spaghetti-Essen (s.S.47)

Montag, 8. März

Inwil 19.00 Versöhnungsgespräche (s.S.45)

Mittwoch, 10. März

E'bach 09.00 Gottesdienst (E)

Donnerstag, 11. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (E)

Inwil 10.00 Versöhnungsgespräche (s.S.45)

Freitag, 12. März

Ballwil 09.00 Gottesdienst (E)

Inwil 19.00 Taizé-Feier (WGF) (s.S.39)

4. Fastensonntag – Samstag, 13. März

E'bach 17.00 Gottesdienst (E)

Sonntag, 14. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (WGF/K)

Ballwil 10.30 Gottesdienst (WGF/K)
Fastensuppe (s.S.43)

Mittwoch, 17. März

E'bach 09.00 Gottesdienst (E)

E'bach 13.00 Versöhnungsweg 4. Kl. (s.S.48)

Donnerstag, 18. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (E)

Freitag, 19. März

Ballwil 09.00 Gottesdienst (E)

5. Fastensonntag – Samstag, 20. März

E'bach 08.00 Versöhnungsweg 4. Kl. (s.S.48)

E'bach 17.00 Gottesdienst Versöhnungsweg (E)

Sonntag, 21. März

Ballwil 09.00 Gottesdienst (E)

E'bach 09.00 Gottesdienst (WGF/K)

Inwil 10.30 Gottesdienst (WGF/K)

Fastensuppe (s.S.45)

Montag, 22. März

Inwil 14.20 4. Weggottesdienst EK (WGF)
(s.S.45)

E'bach 19.00 Versöhnungsgespräche (s.S.48)

Mittwoch, 24. März

E'bach 09.00 Krankenmesse (E)

E'bach 10.00 Versöhnungsgespräche (s.S.48)

Donnerstag, 25. März

Inwil 09.00 Gottesdienst (E)

Freitag, 26. März

Ballwil 09.00 Gottesdienst (E)

Palmsonntag – Sonntag, 28. März

Ballwil 09.00 Gottesdienst (WGF/K)

Inwil 10.30 Gottesdienst (WGF/K) Palmsegnung

E'bach 10.30 Familien-Gottesdienst (WGF/K)

Ballwil 19.00 Versöhnungsfeier (WGF)

Dienstag, 30. März

E'bach 09.00 Versöhnungsfeier (WGF) (s.S.48)

Eucharistie (E)

Wortgottesfeier (WGF)

Wortgottesfeier mit Kommunion (WGF/K)

Rosenkranzgebete

jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch E'bach 08.30

Donnerstag E'bach 08.15 (anschl. an Kloster-Gd)

Donnerstag Inwil 08.30

Freitag Ballwil 08.30

Gottesdienste im Kloster: täglich 07.30 Uhr

Gottesdienste des Bischofs

Unsere Bischöfe stellen ihre Gottesdienste live und zum Nachschauen zur Verfügung:

www.bistum-basel.live

Taufmöglichkeiten

07. März 2021, 11.30 Uhr

18. April 2021, 09.00 Uhr (Eschenbach, Inwil)

02. Mai 2021, 09.00 Uhr (Ballwil, Inwil)

02. Mai 2021, 10.15 Uhr (Eschenbach)

02. Mai 2021, 11.45 Uhr (Ballwil)

09. Mai 2021, 09.00 Uhr (Eschenbach, Inwil)

09. Mai 2021, 11.30 Uhr

06. Juni 2021, 09.00 Uhr (Inwil, Ballwil)

06. Juni 2021, 10.15 Uhr (Ballwil, Eschenbach)

06. Juni 2021, 11.30 Uhr

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:

www.pr-oberseetal.ch

Kollekten März

Samstag, 6. März/Sonntag, 7. März

Inwil/Ballwil: Tel. 143

Eschenbach: Fastenopfer

Samstag, 13. März/Sonntag, 14. März

Eschenbach/Inwil: Diöz. F. Arbeit i. Räten

Ballwil: Fastenopfer

Samstag, 20. März/Sonntag, 21. März

Eschenbach: Tel. 143

Ballwil: Diöz. F. Arbeit i. Räten

Inwil: Fastenopfer

Samstag, 27. März/Sonntag, 28. März

Pastoralraum: Fastenopfer

Mütter- und Väterberatung

Ballwil: Dienstag, 9. März ab 13.30 Uhr

Alterssiedlung, Schlossmattenstube

E'bach: Dienstag, 2. März

ab 10.00 und 13.00 Uhr, Betagtenzentrum
Dösselen (separater Hauseingang, rechts,
Maskenpflicht)

Inwil: Dienstag, 23. März ab 10.00 Uhr

Pfarrei- und Gemeindezentrum Möösl

Infos unter: www.zenso.ch

Fastenzeit-Aktionen



BROT
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.

Brot zum Teilen

Unsere Bäckereien

– Hüslers, Inwil

– Brioche, Eschenbach

– Rosenegg, Ballwil

bieten in der Fastenzeit ein «Brot zum Teilen» an.

Pro Brot fließen 50 Rappen an das FASTENOPFER.

Versöhnungsweg im Hiltigwald

Fastenzeit ist Umkehrzeit. Der Versöhnungsweg im Hiltigwald lädt dazu ein, sich Gedanken über das



Leben zu machen. In dieser Fastenzeit 2021 steht eine spezielle Variante für Familien zur Verfügung, die mittels QR-Codes an allen Stationen abgerufen werden kann. Sie beginnt in der Pfarrkirche Eschenbach.

Wer auf die Inspirationen im Hiltigwald verzichtet, kann den Versöhnungsweg auch jederzeit ortsunabhängig in Gedanken gehen.

Krankensalbung

Immer am 1. Sonntag im März begehen wir den Krankensonntag. Dieser Tag steht im Zeichen der Tatsache, dass Krankheit zum Leben gehört, ebenso wie unsere Beziehungen zu Menschen mit Krankheiten. Jesus hat dies in seiner ganzen Lebenshaltung gezeigt, und deshalb hebt die Kirche im Sakrament der Krankensalbung besonders auch die Stärkung leidender und zweifelnder Menschen hervor. In den Tagen um den Krankensonntag findet gewöhnlich eine Krankensalbungsfeier statt.

Wegen Covid-19 ist es bis zum Sommer 2021 nicht möglich, diese Zuwendung Gottes in einer gemeinschaftlichen Feier anzubieten. Deshalb entfällt die Krankensalbungsfeier dieses Jahr. In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit der Einzelspendung, allerdings nur bei schwerer Krankheit oder wenn jemand im Sterben liegt. In diesem Fall wende man sich an eines unserer Pfarrämter oder direkt an Polycarp Nworie.



Krankmessen

Jeden Monat feiern wir in Eschenbach eine Messe, die den Kranken und ihren Angehörigen gewidmet ist. Die Gläubigen sind eingeladen, zu Beginn für ihre Kranken eine Kerze anzuzünden.

24. März/21. April/19. Mai/16. Juni/7. Juli/25. August, jeweils um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach.

«Auf festen Grund bauen»

Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Freitag, 5. März, 09.00 Uhr, Pfarrkirche Inwil

Ökumenischer Gottesdienst mit eindrücklichen Bildern, Musik, Texten und eine Überraschung aus dem Land zum Mitnehmen.



Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, den die meisten von uns wahrscheinlich erst mit der WGT-Feier kennen lernen werden. An diesem Tag erleben wir eine Gemeinschaft, die über unseren Gartenzaun hinausgeht. Wir freuen uns, dass wir vom WGT unsere Begeisterung, die dieses Land ausstrahlt, weitergeben können. Jedes Jahr informieren wir uns über das Leben, die Schönheiten, aber auch über die Probleme eines anderen Landes und fühlen uns trotz einer grossen Distanz speziell mit diesen Menschen verbunden. So sind wir an diesem Tag durch die Worte der gleichen Liturgie und im Gesang und Musik einander sehr nahe. Eine berührende Feier wünschen wir euch allen. Es sind alle interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen.

Das WGT Team Ballwil, Eschenbach und Inwil

Taizé-Anlass

**Freitag, 12. März, 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Inwil**



Am 12. März vor einem Jahr ahnte noch niemand, was für einschneidende Massnahmen gegen den prominentesten Virus am Folgetag kommuniziert und ab der Folgeweche durchgesetzt wurden. Die Taizé-Singen vom 15. März und vom 13. November 2020 mussten schweren Herzens abgesagt werden, obwohl Traditionen gerade in Krisenzeiten Halt bieten.

Inzwischen sind wir sensibilisiert für das Thema und bestrebt, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen und aktueller Vorschriften einen etwas anderen Taizé-Anlass für maximal 44 weitere Interessierte (Stand bei Redaktionsschluss) ohne Anmeldung anzubieten. Lassen Sie sich überraschen. Tauchen wir zusammen ein ins herzerwärmende Meer des Kerzenlichts, getragen von vertrauten Klängen aus Taizé und kraftvollen Gedanken aus Texten! Lassen wir uns gestärkt zurückkehren, in eine Welt, die momentan besonders viel von uns allen abverlangt.

In jeder Krise steckt auch eine Chance!
Wir packen sie gemeinsam!

*Taizé-Kernteam: Ines Birrer, Rita Arnet,
Margrit Huwiler, Anni Meierhans*

«Versöhnung sehen!»

Dies ist das diesjährige Thema des Versöhnungsweges im Pastoralraum Oberseetal. In den Spiegel sehen und sich selbst wahrnehmen.

Schon das ganze Schuljahr werden die Kinder im Religionsunterricht auf dieses Sakrament vorbereitet. Nun ist es soweit, und die Mädchen und Buben der 4. Klasse, dürfen sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg begeben (Eschenbach s.S.48, Inwil s.S.45, Ballwil im Mai). Mit Hilfe von verschiedenen Posten, welche in der Kirche aufgebaut sind, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lebensthemen auseinander. Beim abschliessenden persönlichen Gespräch mit Priester Polycarp Nworie dürfen die Kinder das Sakrament der Versöhnung empfangen.



Der Versöhnungsweg bleibt immer eine Woche in der jeweiligen Pfarrei aufgebaut und ist für ALLE begehbar.

Nur Mut! Versöhnung tut gut und befreit!

Verena Bieri, Katechetin

Karwochen- und Osterquiz

Machen Sie mit beim digitalen Rätsel rund um die Karwoche und Ostern.



Durch diesen QR-Code gelangen Sie direkt zum Rätsel mit Fragen rund um die Karwoche und die Ostertage. Alle Interessierten sind eingeladen, Ihre Kenntnisse zu dieser Zeit zu testen und ausführliches Hintergrundwissen darüber zu erhalten. Viel Spass bei diesem etwas anderen Quiz!

*Gisela Stirnimann Ehrler,
Katechetin RPI i.A.*

Pro Senectute Kanton Luzern

**Unterstützung für
ältere Menschen bei
der Anmeldung für die
Covid-19-Impfung**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Das Anmeldeverfahren für die Covid-19-Impfung stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung. Impfwillige können sich telefonisch unter 041 226 11 88 melden.

Seit Mitte Januar können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner für die Covid-19-Impfung anmelden. Die Registrierung zur Impfung per Onlineformular kann für Seniorinnen und Senioren herausfordernd sein. In Kooperation mit dem Kanton Luzern kann Pro Senectute Kanton Luzern ältere Menschen beim Anmeldeverfahren unterstützen.

Ab sofort können sich an der Impfung interessierte Menschen ab 65 Jahren telefonisch melden. Gemeinsam wird dann die Registrierung vorgenommen. Der Anmeldeprozess wird wesentlich vereinfacht, wenn die Impfwilligen eine Mobiltelefonnummer angeben können. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die bei der Onlineanmeldung nicht auf die Unterstützung ihres familiären Umfelds oder Bekanntenkreises zurückzugreifen können.

**Telefon: 041 226 11 88, Montag bis Freitag:
08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr**

Sommerzeit

Am **Sonntag, 28. März** wechselt die Winterzeit auf die **Sommerzeit**. Somit beginnen wir die Vorabendgottesdienste im ganzen Pastoralraum wiederum um 19.00 Uhr. In Ballwil werden die Werktagsgottesdienste während der Sommerzeit wieder um 08.00 Uhr beginnen.



Vorschau Gottesdienste

Hoher Donnerstag – Donnerstag, 1. April

- 18.00 Gottesdienst in Eschenbach (Kloster)
- 19.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 19.00 Gottesdienst in Inwil
- 20.00 Gottesdienst in Ballwil

Freitag, 2. April – Karfreitag

- 09.00 Karfreitagsmeditation in Eschenbach
- 10.00 Gottesdienst in Ballwil (Dorfkreuzweg)
- 10.00 Gottesdienst in Inwil (Versöhnungsfeier)
- 14.00 Karfreitagsliturgie in Inwil
- 14.30 Karfreitagsliturgie in Ballwil
- 15.00 Karfreitagsliturgie in Eschenbach (Kloster)

Samstag, 3. April – Karsamstag

- 20.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 20.30 Gottesdienst in Eschenbach (Kloster)
- 21.00 Gottesdienst in Ballwil
- 21.00 Gottesdienst in Inwil

Sonntag, 4. April – Ostern

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach (Kloster)
- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

Montag, 5. April – Ostermontag

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach (Kloster)
- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

2. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 10. April

- 19.00 Gottesdienst in Ballwil

Sonntag, 11. April

- 09.45 Weisses Sonntag in Inwil
- 10.00 Weisses Sonntag in Eschenbach

3. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 17. April

- 19.00 Gottesdienst in Eschenbach

Sonntag, 18. April

- 10.00 Weisses Sonntag in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

4. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 24. April

- 19.00 Gottesdienst in Inwil

Sonntag, 25. April

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

5. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 1. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Ballwil

Sonntag, 2. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

Muttertag – Samstag, 8. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Inwil

Sonntag, 9. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 13. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 09.00 Gottesdienst in Inwil (mit Bittgang)
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

7. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 15. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Eschenbach

Sonntag, 16. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil (Kirche unterwegs)

Pfingsten – Samstag, 22. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Ballwil

Sonntag, 23. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

Pfingstmontag – Montag, 24. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 09.00 Gottesdienst im Kloster Eschenbach
- 10.00 Firmung in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

Dreifaltigkeitssonntag – Samstag, 29. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Eschenbach

Sonntag, 30. Mai

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil (Ottenhusenfest)

Fronleichnam – Donnerstag, 3. Juni

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

10. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 5. Juni

- 19.00 Gottesdienst in Ballwil

Sonntag, 6. Juni

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

11. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 12. Juni

- 20.00 Gottesdienst in Inwil (Nachtwallfahrt)

Sonntag, 13. Juni

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach (Herz-Jesu-Fest)
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

12. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 19. Juni

- 19.00 Gottesdienst in Inwil

Sonntag, 20. Juni

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil (Matrozinium)

13. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 26. Juni

- 19.00 Gottesdienst in Ballwil

Sonntag, 27. Juni

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil (Patrozinium)

Dieser Gottesdienstplan kann sich ändern. Wir informieren Sie auf unserer Website über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter: www.pr-oberseetal.ch.

«Kirche kommt an» (7) – bei der Behindertenseelsorge

Sorgen teilen, miteinander lachen

Menschen mit einer Behinderung haben die gleichen Fragen ans Leben wie solche ohne. Die Behindertenseelsorge sucht mit ihnen nach Antworten. Im zweiten Film der Reihe «Kirche kommt an» geben beide Seiten Einblick in ihren Alltag.

Es kann sein, dass jemand Behindertenseelsorger Bruno Hübscher fragt: «Welchen Sinn hat es, dass ich im Rollstuhl sitze?» Hübscher kennt die Antwort nicht. Aber er spürt, dass allein sein Zuhören guttut. Mit ihm ist da jemand, der Zeit hat, der vielleicht eine Kerze anzündet, ein Gebet spricht. «Es tut gut, jemanden von aussen zu haben, mit dem man reden kann», sagt Bernadette Baumli. Die 44-jährige Frau lebt seit gut drei Jahren in der Wohngemeinschaft Fluematt in Dagmersellen und spielt eine Hauptrolle im zweiten Kurzfilm, den die Landeskirchen im Rahmen ihres 50-Jahre-Jubiläums unter dem Titel «Kirche kommt an» drehen. Der erste entstand vor einem Jahr zur kirchlichen Gassenarbeit in Luzern, danach sorgte Corona für eine Drehpause.

Das Leben teilen

Der neue Film gibt anhand von Besuchen in der Fluematt und in der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL in Rathausen Einblick in einen der vielen Bereiche der Behindertenseelsorge. «Wir sind mit Menschen mit einer Behinderung spirituell unterwegs und gehen dorthin, wo ihr Leben stattfindet», sagt Yvonne Rihm. Die heilpädagogische Katechetin ist unter anderem oft in der Fluematt anzutreffen. Bruno Hübscher wiederum besucht etwa fünf Mal monatlich Einrichtungen der SSBL, teilt mit Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag, indem er sich zum Beispiel zu ihnen an den Tisch setzt. «Manche haben kaum jemanden, der sie besucht», stellt Hübscher fest, «und viele Bewohnerinnen und Bewohner erzählen uns gerne aus ihrem Leben.» Für Rihm hat jeder Mensch «einen gesunden und heiligen Kern», wie sie es ausdrückt. Mit dieser spirituellen Grundhaltung «teilen wir miteinander, was das Leben lebenswert, aber auch, was es schwierig macht», sagt sie.



Bernadette Baumli, Bewohnerin der «WG Fluematt» in Dagmersellen, begrüsst Yvonne Rihm, heilpädagogische Katechetin, die sie dort oft besucht. Vorne Filmerin Antonia Meile.
Bild: Dominik Thali

Sakramente und Bräuche

Die Behindertenseelsorge gibt es seit 47 Jahren. Sie ist zwar ein Angebot der katholischen Kirche, arbeitet aber ökumenisch. Die Präsenz in den Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung ist nur ein Teil der Aufgaben, und es geht dort auch nicht «nur» ums Zuhören. Die Behindertenseelsorge gestaltet zudem Erstkommunionfeiern und Firmungen, die Feiern und Bräuche im Kirchenjahr sind wichtig und es gibt Wochenenden und Ferienlager in Delsberg. Zum Team gehören neben Bruno Hübscher und Yvonne Rihm auch Heidi Bühlmann, Marlis Rinert und Pater Christian Lorenz, der sich vor allem um Hörbehinderte kümmert.

Dominik Thali

Kirchen-Boot-Schaften

Die katholische und die reformierte Landeskirche, 2020 50-jährig geworden, verlängern wegen Corona ihr Jubiläumsjahr ins 2021. Sie sind weiterhin mit einem alten Boot unterwegs und lassen Menschen erzählen, wie die Kirche bei ihnen und an ihrem Einsatzort ankommt.

Zum Film geht's über kirche-kommt-an.ch

DenkPause

Beichtstuhl im Wandel



Seit Aschermittwoch werden verschiedene Szenen und Gedanken in den Beichtstühlen dargestellt. Sie laden dazu ein sich hinzusetzen, Pause zu machen, zu verweilen, sollen aber auch Denkanstoss sein. Die wechselnden Darstellungen werden uns durch das ganze Kirchenjahr begleiten. Kommt vorbei, denn es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken!

Pia Reith, Andrea Wildisen, Brigitte Honauer

Suppe zum Mitnehmen

Leider kann der Suppentag vom 14. März auch dieses Jahr nicht in gewohnter Form durchgeführt werden. Der Gottesdienst wird in der Kirche stattfinden. «DenkPause – Beichtstuhl im Wandel» wird sich passend präsentieren. Man darf sich dort mit einer Suppe bedienen und dann wünschen wir für zuhause: E Guete!

Pfarreirat Ballwil

Dorfkreuzweg für Familien

Der Dorfkreuzweg für Familien ist dieses Jahr anders. Wir treffen uns am Karfreitag, 2. April um 10.00 Uhr zu einer Feier in der Kirche. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Platzreservation ist über die Homepage möglich. Ausserdem besteht die Möglichkeit, den Kreuzweg und die vorbereiteten Gedanken bis Samstag Mittag selbstständig zu erkunden – ausser während der Karfreitagsliturgie von 14.30 bis 15.45 Uhr. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Pia Reith, Andrea Wildisen

Freddy's Oster-(G)Wunderweg

vom 27. März bis 5. April



Das Chinderfiir-Team organisiert einen (G)Wunderweg irgendwo durch Ballwil. Der Weg ist für Familien sehr geeignet und bietet verschiedene Stationen an. Bei jeder Station gibt es einen Teil einer speziellen Geschichte von Freddy's Freunden zu hören. Der Weg beginnt in der Kirche und ist kinderwagengängig. Näheres findet ihr auf der Website. Lasst euch Überraschen!

Die Chinderfiir vom 24. März findet nicht statt!

Chinderfiir-Team

Firmung Ballwil

Das Datum für den Infoanlass haben wir schon lange festgelegt. Aber leider ist es aus bekannten Gründen nicht möglich, den Anlass durchzuführen. Aber firmen werden wir in diesem Jahr auf jeden Fall. Hast du keinen Brief erhalten? Hättest aber Interesse, gefirmt zu werden? Melde dich bei: caroline.buholzer@pr-oberseetal.ch.

Die Firmung findet am **24. Oktober** statt. Der erste Firmenlass ist am 25. April.

Das Vorbereitungsteam

HERMANOS:**Jahresabrechnung 2020**

Für die Schule von Edi Fellmann in Honduras wurde im Jahr 2020 Fr. 24 141.15 gespendet, zur Finanzierung einer Lehr-Werkstatt für Berufe der Metallbearbeitung (2019: 25 090.-).

Rechnungsbericht:

Helen Brügger, Kassierin

Herkunft der Spenden (in Klammer 2019):

Kondolenzen:	Fr. 7 620.00	(8 445.00)
Kirchenopfer:	Fr. 5 275.95	(7 089.30)
Freie Spenden:	Fr. 11 245.00	(8 620.00)

Ausgaben:

Kondolenzkarten:	Fr. 152.80	(0.00)
Bankspesen:	Fr. 50.60	(57.75)
Überweisung ans Kinderhilfswerk:	Fr. 23 937.75	(25 032.55)

Bereits die Folgen von Corona brachten viele Familien an den Rand der Existenz. Dann zerstörten im letzten November noch zwei verheerende Hurrikans auf weiten Landstrichen Häuser und Kulturen. Wie viel ertragen diese Menschen noch? Im Hilfswerk von Edi Fellmann können verzweifelte Kinder neues Vertrauen aufbauen. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Urs Vonwil



Im Januar 2021 zog eine Karawane von 9000 Flüchtlingen aus Honduras Richtung USA. Auch diese Hoffnung endete in schwerer Enttäuschung.

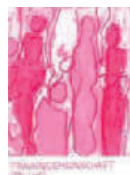
Pfarrei aktuell**FROHES ALTER BALLWIL**

Wandern: Donnerstag, 18. März
Besammlug: 13.10 Uhr beim Volg-Parkplatz

Komitee FROHES ALTER

Märlizmorge für Erwachsene

Aufgrund der nach wie vor aktuellen Corona-Situation sehen wir uns gezwungen, den Anlass in den Herbst zu verschieben. Wer bei einem gemütlichen Zmorge den spannenden Märchen, welche uns Lisa Kalt erzählt, lauschen und dazu noch ein leckeres Frühstück geniessen möchte, sollte sich neu den **Donnerstag 23. September** reservieren.



Frauengemeinschaft Ballwil

Informationen Sekretariat**Wir haben Abschied genommen**

Lina Emmenegger-Lustenberger, BZ Dösselen, früher Weiherhaus
Hans Friedli-Amhof, Ambar 11, Ballwil

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Dreissigster

Sonntag, 7. März, 09.00 Uhr

Jzt. Monika Hunkeler-Koch

Dank für Kollekte

Epiphaniekollekte	Fr. 105.75
SoFo Mutter und Kind	Fr. 123.55
Kinderkrebshilfe Zentralsch.	Fr. 339.50
Missio	Fr. 58.40
Projekt Ezindu	Fr. 218.10
Caritas Luzern	Fr. 67.50

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar unter der Notfall-Nr. 041 448 41 51.

«Du bist ein Segen!»

Am Donnerstag, 21. Januar, fand der erste Frauengottesdienst im neuen Jahr statt.

Was ist ein Segen? Kann ein Mensch ein Segen sein? Diese Fragen waren Thema an diesem Gottesdienst. Den Mitfeiernden wurde klar, dass jeder von Gott geliebte Mensch ein Segen ist. Damit die Anwesenden dies nie vergessen, bekamen alle eine Postkarte, welche daran erinnert. Der Gottesdienst wurde sehr stimmig mit Gesang und Musik von Ines Birrer untermalt. Vielen Dank!

Frauenliturgie-Team, FMG Inwil

Fastensuppe



Fastensuppe? In dieser speziellen Zeit? Ja!

Im Pfarreirat haben wir uns natürlich auch Gedanken gemacht. Für alle GottesdienstbesucherInnen haben wir eine Überraschung bereit, die Sie dann zu Hause zubereiten und geniessen dürfen.

Gerne laden wir Sie ein zu unserem Gottesdienst am **Sonntag, 21. März, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Inwil.**

Wer verhindert ist, am Gottesdienst teilzunehmen, kann noch innerhalb von drei Tagen ein «Päckli» in der Kirche abholen. Ihre **freiwillige Spende**, die wir dankbar entgegennehmen, geht an das **Fastenopferprojekt «Kirche und Minen» in Südamerika**. Es ist auch möglich, via Twint (siehe Fastenbrief) zu spenden. Wir danken allen ganz herzlich für die Unterstützung unseres Pfarreiprojektes.

Der Pfarreirat Inwil

«Versöhnung sehen!»

Die 4. Klässler von Inwil gehen am Samstag, 6. März, mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg in der Pfarrkirche.

Als Abschluss dieses Tages, findet um **17.00 Uhr** ein Dankgottesdienst statt, welcher von den Schülern mitgestaltet wird.

Vom 7. bis 11. März ist der Versöhnungsweg für alle zugänglich. Kinder in Begleitung, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich die Zeit zu nehmen, diesen Weg zu begehen. Zweimal bieten wir persönliche Versöhnungsgespräche an:

Montag, 8. März, 19.00–20.00 Uhr (Ch. Beeler)
Donnerstag, 11. März, ab 10.00 Uhr (P. Nworie)

Nur Mut! Versöhnung tut gut und befreit!

Verena Bieri, Katechetin

Vierter Weggottesdienst

Am Montag, 22. März findet der vierte Weggottesdienst der Erstkommunikanten statt.

Mit einer Wortgottesfeier werden die Kinder in die Abläufe eines Gottesdienstes hingeführt.

Das Thema ist: «*Eucharistie – ein Geschenk*»

Die Feier findet von 14.20 bis ca. 15.05 Uhr in der Pfarrkirche Inwil statt.

Es sind alle herzlich eingeladen, als Zuschauer bei dieser Feier mit dabei zu sein.

Verena Bieri, Katechetin Inwil

Schulgottesdienst

Der Schulgottesdienst vom 23. März entfällt wegen Corona. Zuversichtlich teilen wir unser nächstes Datum für den Schulgottesdienst mit:
Dienstag, 1. Juni, 07.30 Uhr



«EntdeckerKirche» einmal anders

«Der EntdeckerWeg!»



Von Samstag, 13. bis Sonntag, 28. März die EntdeckerKirche mit der Familie erleben.

«Gott macht uns ein grosses Geschenk!»

Wir entdecken die Bibelgeschichte im Alten Testament Gen 1-2, 3: «Die Erschaffung der Welt.»

Auf einem Weg durch den Wald können die einzelnen Schöpfungstage erlebt, visualisiert und entdeckt werden. Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren mit ihrer Familie. Start des Weges ist in der Pfarrkirche. Dort könnt ihr euch mit allem Material eindecken, welches gebraucht wird. Anschliessend geht es in den Wald und endet wieder in der Pfarrkirche. Der ganze Weg ist ca. 3 km lang und geht über Stock und Stein.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Entdeckerinnen und Entdecker mit ihren Familien auf den Weg machen.

Das EntdeckerKirche-Team

EntdeckerKirche

Weil Veranstaltungen verboten sind, können wir die geplante **EntdeckerKirche am 10. März nicht durchführen**. Wir freuen uns aber, wenn wir hoffentlich schon bald weitermachen können und mit vielen Mädchen und Buben, an einem Nachmittag eine neue Geschichte entdecken können.

EntdeckerKirche-Team, Pfarrei Inwil

Save the Date

Vorinformation Einweihung neues Pfarreigebäude

Gerne informieren wir sie vorgängig, dass das neue Pfarreigebäude am 18. April nach dem Gottesdienst gesegnet wird. Am Patrozinium am 27. Juni, ist die offizielle Einweihung des neuen Gebäudes mit einer Feier geplant, sofern das zu diesem Zeitpunkt geltende Schutzkonzept des BAG zulässt. Detaillierte Informationen zu diesen beiden Anlässen werden Sie in der nächsten Pfarrei-Info erfahren. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen im neuen Pfarreigebäude.

Kirchenrat Inwil

Informationen Sekretariat

Wir haben Abschied genommen

Marie Meierhans, BZ Dösselen
(früher Bachrand 1)
Peter Koch-Hodel, BZ Dösselen
(früher Bachgrund 1)

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Dreissigster

Sonntag, 7. März, 09.00 Uhr

Alois Arnold, Kellberg

Sonntag, 14. März, 09.00 Uhr

Dreissigster Peter Koch-Hodel, Bachgrund 1

Dank für Kollekte

Pater Alberich (Beerdigung)	Fr.	229.60
Kinderprojekt Missio	Fr.	103.70
Caritas Luzern	Fr.	186.70
Projekt Ezindu	Fr.	101.70
St. Charles Pruntrut	Fr.	106.90

Vom **1. bis 5. März** und vom **24. bis 31. März** bleibt das Sekretariat geschlossen. Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar unter der Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Spaghetti-Essen!?

Sonntag, 7. März

Aufgrund der aktuellen Lage fällt das Spaghetti-Essen im Lindenfeldsaal auch dieses Jahr aus.



Als Trostpflasterchen hat ImPuls Pfarrei Eschenbach für die Gottesdienstbesucher eine kleine Überraschung bereit.

Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Platzreservation für den Gottesdienst via www.proberseetal.ch oder zu den Sekretariatsöffnungszeiten beim Pfarreisekretariat Tel. 041 448 11 52.

Wo ist die Wolkensäule...?



Wolkensäule? Da stand doch mitten auf dem Kirchenplatz ein Baumstrunk mit viel Charakter. Zeichen eines langen Lebens, bearbeitet und eingelassen als Wegzeichen des Versöhnungsweges der Pfarrei Eschenbach. Entdeckt und hergerichtet von Künstler Franz Hobi aus Zug.

Als zweite Station des Versöhnungsweges soll er die Wolkensäule symbolisieren, die das Volk von Israel aus der Wüste führte bei Tag und in der Nacht war es eine Feuersäule. Nähere Beschreibung siehe «Eine Einladung Versöhnungsweg», das Buch dazu.

Leider nagte der Zahn der Zeit am Baumstrunk, er wurde morsch und drohte zu kippen. Aus Sicherheitsgründen entschloss sich der Kirchenrat, den Baumstrunk zu entfernen. Der Tannenbaum, der vorübergehend den Platz schmückt, soll nur eine Übergangslösung sein. Alle sind bestrebt, so bald als möglich wieder einen adäquaten Ersatz für den Baumstrunk mit Charakter zu finden. Der Tannenbaum konnte vom viel begangenen Weihnachtsweg als Wunschbaum genutzt werden und für die kommende Fastenzeit steht auch schon eine Idee im Raum. Lassen sie sich überraschen.

Caroline Buholzer

Palmen herstellen

Palmbäume oder Palmkränze herstellen, ein Erlebnis der besonderen Art

Nach alter Tradition werden am Palmsonntag in der Kirche Palmbüschel und Palmbäume gesegnet. Die mit Äpfeln reich verzierten Palmbäume sehen besonders hübsch aus und werden als Schutzbaum im Garten oder auf dem Balkon aufgestellt. Sie sollen vor Blitz und Unwetter schützen. Wer keinen Palmbaum machen möchte, kann auch einen Palmkranz gestalten.

Mittwoch, 24. März,
13.30 bis ca. 16.00 Uhr
Palmbblätter sammeln
Treffpunkt beim Parkplatz Neuheimschulhaus

Samstag, 27. März,
08.00 bis ca. 12.00 Uhr
in der Scheune von Fam. Jung, Oeggenringen
Palmbäume erstellen

Mitnehmen: dicke Handschuhe, wettergerechte Kleidung, gute Schuhe

Mitmachen können:
Alle, besonders auch Familien. Für Kinder unter 12 Jahren ist die Begleitung einer erwachsenen Person wichtig.

Anmeldung und Auskunft:

bis Freitag, 19. März an Lisbeth Aregger, Vorhubenstrasse 30, Tel. 041 448 23 08, aregger@gmx.net



Palmbüschel

Die Schüler von Patrick Schmied werden auch dieses Jahr wieder Palmbüschel herstellen. Diese werden am **Palmsonntag, 28. März um 10.30 Uhr im Gottesdienst** gesegnet und können anschliessend mitgenommen werden. Die Schüler freuen sich über einen kleinen Zustupf in die Klassenkasse.

«Versöhnung sehen!»

Unsere 4. Klässler begehen am **Mittwoch, 17. März** und am **Samstag, 20. März** zusammen mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg in der Pfarrkirche.

Vom 20. bis 26. März ist der Versöhnungsweg für alle zugänglich. Kinder in Begleitung, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich die Zeit zu nehmen, diesen Weg zu begehen. Zweimal bieten wir persönliche Versöhnungsgespräche an:

Montag, 22. März, 19.00–20.00 Uhr (Ch. Beeler)
Mittwoch, 24. März, ab 10.00 Uhr (P. Nworie)

Corinne Felber

Chinderfiir zum Blasiussegen

Kerzen werden gekreuzt vor den Hals gehalten und folgender Segen gesprochen: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“



Psst... Ganz ruhig war es in der Kirche. Leider ohne Gesang und Geschichte, dafür mit einem spannenden Couvert für jede Familie haben wir unsere Chinderfiir gestartet.

Die Blasiusgeschichte wurde mit einem Comic dargestellt. Und jeder konnte seine Liebsten mit den Kerzen segnen. Vielen Dank allen Kindern für das Mitmachen. Eure Namen zu lesen hat uns sehr gefreut.

Chinderfiir-Team



Firmung auf Sparflamme?

Nein im Gegenteil, schon ein wenig anders als gewohnt, aber nicht auf Sparflamme.



Nach drei Vorbereitungsanlässen, auch natürlich immer Corona-konform, sollte ein Engagement auf dem Programm stehen. Physisch etwas auf die Beine zu stellen, das war uns sehr schnell klar, wird nicht möglich sein. Aber wir haben ja auch noch das Internet, dort sind uns fast keine Grenzen gesetzt. So entstand die Idee, Menschen die Fasnacht näher zu bringen, die noch weniger Möglichkeiten haben, eigenständig etwas zu unternehmen. Die Bewohner des Dösselen sind genauso eingefleischte Fasnächtler wie manche von uns. Am Schmudo geht jedes Jahr die Post ab im Dösselen und an der alten Fasnacht hat schon manch einer einen Brummschädel aus dem Dösselen nach Hause getragen. Daher haben wir uns gedacht, wir bringen ein wenig Fasnacht ins Dösselen in Form einer selber zusammengetragenen Fasnachtszeitung für die Bewohner. Mit Geschichten um die Fasnacht, Rätseln, Witzen und Ausmalbildern, können die Bewohner wenigstens für einen Moment ins närrische Fasnachtstreiben eintauchen.

Viel Spass dabei, wir Firmlinge haben das gerne für euch gemacht.

Caroline Buholzer

Erneuerung Taufversprechen

Ja, ich glaube! Diese Feier ist immer etwas Schönes. Das durften auch die 35 Kinder, die sich auf den Weissen Sonntag vorbereiten, am Sonntag, 24. Januar erleben.



So beschrieben die Kinder ihre Erinnerungen:

- * Es durfte nur eine Begleitperson mitkommen.
- * Meine Name wurde laut und deutlich gesagt.
- * Ich durfte meine Taufkerze selber an der Osterkerze anzünden.
- * Wie wir vorne in der Kirche im Halbkreis mit all den schönen Kerzen gestanden sind.
- * Wie unsere Begleitpersonen auch ein (Glaubens-) Gebet sprachen.
- * Dass mein Papa mich auf die Stirne segnete. (Damit sind alle Begleitpersonen gemeint)
- * Das Vorlesen ins Mikrofon war schön! (je 4 Kinder pro Feier)
- * Mmh, die kleine, feine Stärkung auf den Weg!
- * Zuhause feierten wir nachher als Familie zusammen und es gab ein feines Essen.
- * Dieser Tag war gesegnet!

Dass dieser Segen weitergeht – das wünschen wir von Herzen allen Kindern. Wir wissen aber auch, dass dieses Jahr die Vorbereitungen etwas anders laufen. Mit vielen guten und neuen Ideen probieren wir das Beste und hoffen, dass auch so die Glaubensverkündigung gestärkt wird. Die nächste Sonntagsfiir findet am **Sonntag, 14. März** statt. Über die genauen Zeiten und Gruppen werden die Eltern immer direkt informiert. So sind wir weiterhin mit Gottvertrauen «Unterwegs mit Jesus».

*Sonntagsfiir-Team Esther, Irene, Judith,
Burga, Monika; Pia Reith, Katechetin*

Pfarrei aktuell



Gottesdienst – von Frauen gestaltet – WELTGEBETSTAG

Der Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages findet am **Freitag, 5. März** um 09.00 Uhr in der **Pfarrkirche Inwil** statt. Land: Vanuatu – «Auf festem Grund bauen.»

Informationen Sekretariat

Wir haben Abschied genommen

Emilie Müller, Immensee
Paulina Emmenegger-Lustenberger,
BZ Dösselen, früher Ballwil
Jakob Steiner, BZ Dösselen, früher Dagmersellen
Johanna Bühlmann-Sidler, Postplatz 1
Josef Lauber-von Rotz, BZ Dösselen,
früher Lindenfeldstrasse 31
Bruno Rast, Rothenburgstrasse 4b

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Dreissigster

Sonntag, 7. März, 10.30 Uhr

Jzt. für Elisabeth und Josef Scherer-Weingartner
Jzt. für Marie Scherer

Jzt. für Alois Scherer-Meierhans und
für Alexandra Waldspühl-Scherer

Samstag, 13. März, 17.00 Uhr

Jzt. für Anna und Paul Niederberger-Lötscher
und Angehörige, Isenringen

Dank für Kollekte

Solidaritätsfonds Mutter u. Kind	Fr.	179.30
Epiphanie-Opfer	Fr.	260.60
Caritas Luzern	Fr.	270.10
Missio für Kinder in der Ukraine	Fr.	341.30
ezindu	Fr.	405.85
Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr.	109.20

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar unter der Notfall-Nr. 041 448 41 51.



Unsere Kurse und Aktivitäten sind auch online ersichtlich und buchbar.

Unsere Kurse und Angebote werden unter Einhaltung der bestehenden Verhaltens- und Hygieneregeln durchgeführt. Bitte beachten Sie vor jedem Kursbesuch die neusten Informationen auf unserer Website **www.f-f-eschenbach.ch**.

Strick- und Plaudernachmittag

Sobald unsere Treffen wieder möglich sind, werden wir uns bei euch melden.

Leitung: Barbara Müller (041 448 60 06) und Andrea Köpfl

Senioren-Fahrdienst

Lisbeth Anderhub, Herrendingen (Tel. 041 448 12 84) und Niklaus Bühler, Alte Kantonsstrasse 146 (Tel. 041 448 21 24). Anruf idealerweise morgens oder abends.

Schriftliche Durchführung der GV 2021

Die Unterlagen für die schriftliche Abstimmung werden mittlerweile bei allen Mitgliedern eingetroffen sein.

Wir freuen uns über jede Stimmabgabe auf schriftlichem Weg oder über das persönliche Vorbeibringen im Lindenfeldsaal am Freitag, 5. März 2021, 14.00 bis 19.00 Uhr oder am Samstag, 6. März 2021 von 09.00 bis 12.00 Uhr. Freut euch auf eine kurze, spontane Begegnung und eine kleine Überraschung.

Danke auch für das Begleichen des Jahresbeitrages von Fr. 25.–.

Sollte jemand aus Versehen keine Post erhalten haben, melde Dich bitte: info@f-f-eschenbach oder bei Marianne Jung, 041 448 09 24.

Die Kraft der Wildkräuter – def. Durchführung noch offen

Wildkräuter sind ein Geschenk der Natur. Sie haben Jahrhunderte überlebt, sind robust und widerstandsfähig. Wildpflanzen wirken entscheidend auf unsere Gesundheit. Sie sind nicht von Menschenhand manipuliert, ihre DNA ist unverfälscht – und sie wachsen direkt vor unserer Haustüre! Zudem enthalten Wildkräuter eine Fülle an Phyto-Nährstoffen, die den Körperzellen neues Leben einhauchen.

Erfahren Sie an diesem Themen-Abend, was Wildkräuter bewirken und wie sie zu feinen Drinks verarbeitet werden können.

Datum / Zeit: Mittwoch 24. März 2021, 19.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Neuheim

Kurskosten: Mitglieder Fr. 10.– /
Nichtmitglieder Fr. 15.–

Anmeldung: Denise Barmet, 041 449 00 74,
denise@f-f-eschenbach.ch

Anmeldung: Bis 25. März 2021

Die TeilnehmerInnen werden direkt über die Durchführung informiert.

Osterüberraschung 31. März 2021

Der Osterhase kommt auch dieses Jahr bestimmt ... aber wie genau unsere traditionelle Osterüberraschung gestaltet sein wird, wissen wir aufgrund der ungewissen Situation noch nicht. Sobald wir nach den dann geltenden Vorgaben des BAG den Anlass organisiert haben, informieren wir auf unserer Webseite und den weiteren uns zur Verfügung stehenden Kanälen.



Fasten oder Teilfasten im Alltag

Eingebunden & Verbunden sein

Wir erleben Zeiten der Unsicherheit. Da ist es eine grosse Unterstützung, eingebunden und verbunden zu sein. Welche sind deine wesentlichen Stützen im Leben?

Aktiv deine persönlichen Säulen festigen und neue, aufbauende Träger suchen - dies ist ein Teil der Fastenwoche. Der freiwillige Verzicht auf feste Nahrung und das Fasten ohne medizinische Begleitung bedeutet, sich mit dem zu beschäftigen was wesentlich ist. Fasten gibt uns aber auch Zeit der Besinnung und die Möglichkeit, alte Wege zu verlassen.

Während dieser Woche ernähren wir uns von Bouillon, Säften, Wasser und Tee. Wir treffen uns an den erwähnten Abenden für einen gemeinsamen Austausch, um neue Anregungen zu erhalten und offene Fragen zu klären. Willkommen sind auch jene Personen, die sich durch ein Teilfasten eine besondere Woche gönnen möchten.

In der Ruhe der Fastenwoche darfst du die Stützen deines Lebens ausbauen und Zeit finden, deinen Alltag mit den fünf Sinnen wahrzunehmen.

Datum/Zeit:	12. bis 19. März 2021 voraussichtlich vom 19.30 bis 20.30 Uhr Fr. 12.03., Sa. 13.03., Mo. 15.03., Di. 16.03., Do. 18.03., Fr. 19.03.2021, jeweils abends
Ort und Zeit	wird noch bekannt gegeben; je nach aktuellen Bestimmungen des BAG wird die Fastenwoche online über ZOOM angeboten oder live in Kleingruppen abgehalten
Kurskosten:	CHF 60.-
Anmeldung/Fragen:	Andrea Burri, 041 440 05 34
Anmeldeschluss:	8. März 2021



SAVE THE DATE
SA 27. NOVEMBER 2021

Neu verwandelt sich jeweils am letzten Samstag im November das Neuheimareal zu einem feierlichen Adventszauber.

Der Eschenbacher Adventsmärt erscheint im neuen Kleid, mit neuem Standort Neuheim und 7 Frauen, welche mit vollem Elan an der Planung für den kleinen, feinen Adventszauber sind.

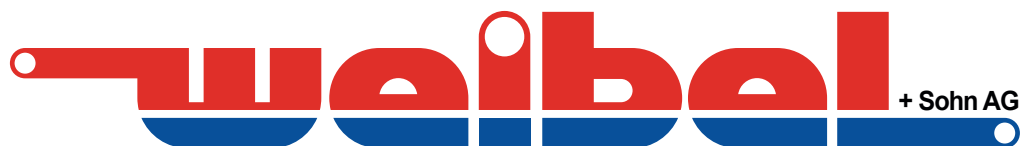
Ein kleiner Vorgeschmack, was dich nebst den tollen Weihnachtsständen ebenfalls erwartet: Märlistunde, Kinderbetreuung, Weihnachtskonzert, Köstlichkeiten aus der Region, Adventszauber-Bar mit Weihnachtscocktails, Spirituosen-Tasting und vieles mehr.

Damit der Adventszauber für vielseitige Abwechslung sorgt, sind wir auf der Suche nach kreativen, nähfreudigen, backwilligen, bastelbegeisterten, stricktalentierten Personen, welche ihre tollen Produkte am Stand präsentieren und verkaufen.

Alle weiteren Details findest du auf unserer Homepage.

www.adventszauber-eschenbach.ch

Ihre Vertrauensfirma für die Haustechnik



Sanitär - Heizung - Reparaturen - Planung - Shop

info@weibelsan.ch · Tel. 041 448 12 60 · www.weibelsan.ch



«Achte auf die positiven Seiten deines Kindes»

Für Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kinder von 0-10 Jahren

Online Vortrag via zoom

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten ist eine sehr schöne und auch immer wieder herausfordernde Aufgabe. Als Eltern wissen wir wie wichtig es ist, sich auf das Positive zu konzentrieren. Und doch nörgeln und kritisieren wir während des Tages sehr oft am Verhalten der Kinder herum.

Was der positive Fokus bei den Eltern und den Kinder bewirkt und wie wir aus der Nörgel-Spirale herauskommen können, besprechen wir gemeinsam an diesem Abend mit Inputs, Austausch und Reflexion.

Datum/Zeit

Mittwoch 3. März 2021, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Durchführung

Online Vortrag via zoom. Im Anschluss an die Anmeldung erhalten Sie den Link für die Durchführung per E-Mail

Leitung

Zentrum für Soziales Hochdorf
Miranda Brügger, Erziehungsberatung der
Mütter- und Väterberatung

Kurskosten

kostenlos

Anmeldung

Martina Hufschmid, 079 377 82 19
martina@f-f-eschenbach.ch

Anmeldeschluss

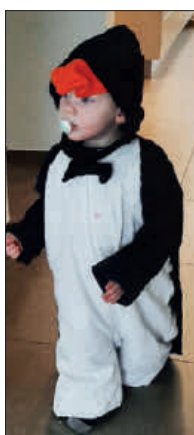
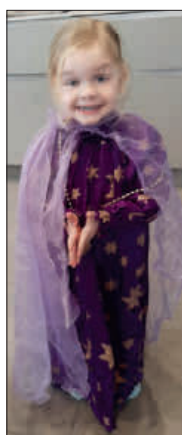
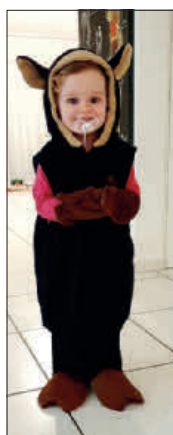
Bis Sonntag 28. Februar 2021

Wissenswertes,
Tipps und
Informationen zu
Beratungen
unter
www.zenso.ch



Vielen Dank an alle Kinder, die mitgemacht haben!

Und da ihr alle so toll wart, bekommt ihr alle einen Preis.
Liebe Grüsse das ImPuls-Team.



Seetalstr. 44, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 11 58
info@konzelmannstoren.ch
www.konzelmannstoren.ch

- Rolladen
- Faltrolladen
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Jalousieladen
- Pergola-Markisen

Lieferung & Neumontage
Reparatur-Service



Der Kirchenchor sagt einfach: Danke!

In dieser Jahreszeit versenden wir normalerweise unseren Gönnerbrief. Natürlich legen wir auch einen Einzahlungsschein dazu, und regelmässig dürfen wir auf Ihre Treue zählen. Herzlichen Dank, wir sind Ihnen sehr verbunden!

Aber dieses Jahr ist ja alles etwas anders. Wir haben seit letztem März keine musikalischen Auftritte ausgerichtet, wir hatten fast keine Zusammenkünfte oder Proben. Unser Vereinsleben wurde für ein Jahr stillgelegt, im wahrsten Sinne, wir waren still! Daher haben wir uns entschlossen, für einmal bewusst auf den Gönnerbrief zu verzichten. Wir freuen uns aber, bald wieder für Sie zu singen, sei es im Gottesdienst oder bei einem Konzert. Denn wir vermissen das



Singen, wir vermissen Sie als Zuhörer, die Gemeinsamkeit, die Freude, die dabei entsteht.

Alle hoffen auf Besserung. Wir sind uns bewusst, dass das vergangene Jahr an vielen Menschen nicht spurlos vorübergegangen ist. Wir sahen uns mit Problemen konfrontiert, die wir so nicht kannten. In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. Passen Sie auf sich auf, achten Sie auch auf Ihre Mitmenschen und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Mit herzliche Grüssen, Kirchenchor Eschenbach

That's theWey.

Überall dort, wo flüssige, feststoff- oder gasförmige Medien geregelt, gelenkt, gestoppt oder aufgefangen werden müssen, sorgt Wey mit schweizerischem Qualitätsverständnis für sichere Verhältnisse.

Bei Wasser und Abwasser, in der Industrie und bei der Umwelttechnik. Absperrtechnik von Wey ist für höchste Sicherheitsansprüche gedacht und gemacht. Technisch perfekt wie ein Schweizer Uhrwerk. Weil sie jahrzehntelang funktionieren muss. So gut wie sicher.



Wey Plattenschieber



Wey Absperr- und Rückschlagklappen



Wey Kanal-
absperrorgane

Wey bietet höchste Sicherheit.
Jeden Tag. Rund um die Uhr.

wey®
VALVE INNOVATION MANAGEMENT

+
SWISS
PERFORMANCE



ESV: GV

18. ordentliche Generalversammlung ESV Eschenbach

Die GV vom 22. Januar 2021 war in diesem Jahr alles andere als normal. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte trafen sich die Aktiv-, Männer- und Frauenriege des ESV Eschenbach nicht im Lindenfeldsaal, sondern virtuell zur jährlichen Generalversammlung.

Die Versammlung der ESVler fand via Teams statt und wurde gleich am Anfang von ein paar Mikrofonproblemen begleitet, aber in der jetzigen Zeit ist das für alle nichts Ungewöhnliches. Der Präsident René Barmet konnte ca. 100 Personen virtuell begrüßen. Jedes angemeldete Mitglied durfte sich bei der Bäckerei Brioche und bei Selection Widmer mit einer kleinen Apéro-Überraschung eindecken, dass auch ein bisschen GV Feeling im eigenen Wohnzimmer aufkam. Und zusätzlich unterstützte der ESV so das lokale Gewerbe.

Der Rückblick auf das Vereinsjahr war geprägt von vielen Wettkampf- oder Saisonabsagen und Verschiebungen, aber dennoch fanden einige Vereinsanlässe Platz, wenn auch mit ein paar Einschränkungen. Aber Einschränkungen machen bekanntlich kreativ, so wurde während dem Lockdown immer mal wieder in kleinen Gruppen trainiert oder lustige Trainingsvideos aufgenommen, die in einem kleinen Zusammenschnitt den Mitgliedern gezeigt wurden, so liess man Bilder statt Worte und Ergebnisse sprechen.

Die Hoffnung im 2021 ein aufregenderes, sportliches und abwechslungsreiches Vereinsjahr zu haben ist gross. So wollen wir doch die Turnshow, 365° ESV, anfangs Juni und das Sommerlager durchführen, aber auch am Kantonalturfest in Basel oder ein paar Wettkämpfen möchte man teilnehmen. Das Jahr wäre voller Höhepunkte, doch der Lockdown macht NOCH einen Strich durch die Rechnung.



Ungewohnte Situation – nur gerade vier Vorstandmitglieder waren im Lindenfeldsaal.

Sportliche Ehrungen fanden leider keine statt. Dennoch konnten diverse Mitglieder, wenn auch vorerst nur virtuell geehrt werden. Vor allem Edgar Schnarwiler (Papiersammeln) und Judith Schürmann (40 Jahre Leiterin) stachen aus den Ehrenmeldungen hervor. Es standen auch Wahlen auf dem Programm, so wurde der Vorstand des Gesamtvereins, die Sportkommission und der Vorstand der Männer- und der Frauenriege für eine weitere Amtsperiode gewählt. Wir durften auch vier neue Vorstandsmitglieder begrüßen.

Mit den Worten «Ohne dich kein ESV» schloss René die GV 2021 und freut sich auf ein hoffentlich intensiveres Turnerjahr mit vielen Höhepunkten.

Carola Galliker



Jedes Mitglied durfte sich mit einem Getränk...



... und einem Snack vorgängig eindecken.



ESV-GV einmal anders – 100 Mitglieder waren online dabei.



Support durch die Fachmänner...



Gejubelt wurde virtuell.



Präsident René Barmet führte durch die GV.

Ehre wem Ehre gebührt...

An der Generalversammlung des ESV wurden viele Personen für ihre langjährige Leitertätigkeit und für die wertvolle Vereins- und Verbandsarbeit geehrt. Die traditionelle Ehrung wird aufgrund Corona an der nächstjährigen GV nachgeholt.



Leiterjubilareinnen und -jubilare 2020	
40 Jahre	Judith Schürmann
30 Jahre	Stefan Mathis
25 Jahre	Theres Wyss Josef Ineichen Hans Frey
20 Jahre	Andrea Waldmeyer
15 Jahre	Christian Kronenberg Daniel Mathis Sabina Suarez
10 Jahre	Christoph Emmenegger

Wertvolle Vereins-/ Verbandsarbeit im 2020	
Sportkommission	Christian Kronenberg - Sportchef Yannick Buholzer - Leiter Nachwuchs Gabi Oehen - Leiterin Nachwuchs Carola Galliker - Aktuarin AR/NR Sabina Suarez - Kassierin AR/NR Lisbeth Bumann - J+S-Coach Peter Oetterli - Geräteturnen Lukas Kronenberg - Unihockey Steve Anderhub - Nationalturnen Stefan Suter - Leichtathletik Karin Mehr - Gymnastik
Riegevorstände Frauen- und Männerriege	Frauenriege: Beni Mathis - Präsidentin Sabina Geiser - Sportchefin Zita Lustenberger - Kassierin Dora Bächler - Aktuarin Männerriege: Marco Zemp - Präsident Heinz Müller - Sportchef Fredy Amrein - Kassier Heinz Herger - Aktuar
Gesamtvereinsvorstand	René Barmet - Präsident Christian Kronenberg - Sportchef Yannick Buholzer - Leiter Nachwuchs Gabi Oehen - Leiterin Nachwuchs Nadine Oetterli - Protokoll/PR Miriam Heini - Sekretariat Miriam Durrer - Kassierin Reto Omlin - Material/Logistik

	Adrian Ziswiler - Beisitzer Aktive
abtretende Vorstandsmitglieder – Gesamtvorstand, Sportkommission, Männer- und Frauenriege	Nadine Oetterli - Protokoll/PR GV Adrian Ziswiler - Beisitzer Aktive GV Lukas Kronenberg - Unihockey SK Heinz Müller - Sportchef MR
Abtretende Revisorin	Michaela Wey
Webmasterin	Miriam Heini
Organisator Papiersammlungen	Edgar Schnarwiler
J+S-Coaches	Lisbeth Bumann Gabi Oehen



BOTRAG AG

TREUHAND

IMMOBILIEN

LUZERNSTRASSE 8-B

CH-6274 ESCHENBACH

TREUHAND

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuerberatungen
Revisionen

IMMOBILIEN

Verkauf
Verwaltungen
Vermietungen
Vermittlungen

Geschäftsführung:

MARCEL HUBER, Treuhänder mit eidg. FA

TEL. 041 448 31 13 FAX 041 448 31 14

E-MAIL: info@botrag.ch INTERNET: www.botrag.ch

Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



Gebr. Allenbach AG

Elektro – Anlagen

Pfrundhofweg 5

6274 Eschenbach

☎ 041 448 16 44

info@allenbach.com

www.allenbach.com

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

24 h Elektro-Service



Sanierung Weiher im Moos

«Wir müssen den Weiher beim Infostand im Moos sanieren», so die unmissverständliche Ansage des Präsidenten Markus Koller. Einen Weiher sanieren? Ja, bei dem vor 15 Jahren erstellten Teich versickert das Regenwasser seit längerem durch die rissig gewordene undichte Bentofixmatte. So blieb über weite Strecken nur noch ein kleiner Tümpel übrig, der vor allem für Amphibien und Libellen keinen artgerechten Lebensraum mehr darstellte. Die Gemeinde unterstützte das Projekt durch das Ausleihen von Maschinen und Werkzeugen. Herzlichen Dank! Die Kosten für die Kautschukfolie und das Vlies übernimmt der Verein. Das Ausbaggern des Untergrundes führte Markus Barmet aus. «Es ist schon erstaunlich, wie viele Kleinlebewesen noch in der geringen Wassermenge lebten. Ich habe sogar Blutegel gesehen.» Assistent wurde er dabei von Christoph Pürro, welcher die in der Winterruhe gestörten Wasserlebewesen in die angrenzenden Weiher umsiedelte. Ursprünglich war vorgesehen, dass am 20. Februar 2021 Mitglieder des Vereins EschenBach Natur bei der Verlegung der neuen Abdichtungsfolien mithelfen würden. Corona verhinderte leider diese Aktion. Der Einbau der Folien wurde nun mit ehrenamtlicher professioneller Un-

terstützung der Spenglerei Gürber, welche auch den Bezug der Materialien zu günstigen Konditionen ermöglichte, und durch einzelne Vereinsmitglieder und Markus Barmet ausgeführt. An dieser Stelle möchte der Verein allen Helfern, welche in irgendeiner Form zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben, den herzlichen Dank aussprechen, im Besonderen der Spenglerei Gürber und dem Baggerführer Markus Barmet.

Mit dem Einzug des Frühlings wird nun wieder ein Juwel für die Natur auch die Moosbesucher erfreuen.

Josef Bucher



Eschenbach, vom 30. Januar 2021

Aktion Fledermauskästen

«Fledermäuse brauchen unsere Sympathie», so steht es auf dem Flyer der Stiftung Fledermausschutz. Doch das alleine genügt nicht. Die Lebensräume der ca. 30 in der Schweiz nachgewiesenen Fledermausarten werden durch die bauliche Entwicklung vor allem im Siedlungsraum laufend eingeschränkt. Sie bevorzugen kalte, offene Dachstöcke, Fassadenspalten und Hohlräume jeglicher Art. Wo diese fehlen, kann der Mensch mit geeigneten Kästen nachhelfen. Das setzte sich auch eine Gruppe von EBN EschenBach Natur zum Ziel. Die Aktion galt dem Braunen Langohr, einem Falterfresser



Markus Barmet und Christoph Pürro beim Ausbaggern.

und Rüttelflugspezialisten. Die fünf Naturfreunde setzten 16 Kästen in geplanten Abständen an die Baumstämme. So wurden einige im offenen Feld, andere am Waldrand montiert. Es brauchte einiges Geschick, die Kästen über eine Leiter an den Hochstammbäumen an geeigneter Stelle zu montieren.

Die nachtaktiven Fledermäuse jagen sowohl in der Luft wie auch am Boden. Da sie nicht sehen können, orten sie ihre Beute über ihr sensibles Echolot. Jäger und Gejagte haben dazu ihre eigenen Strategien entwickelt. So versuchen z.B. Falter, mit einer flaumigen Flügeloberfläche die Reflektion der Echopeilrufe zu dämpfen. Ob's immer hilft?

Markus Koller, Präsident von EBN und Fledermausbeauftragter der Gemeinde Eschenbach erklärt: «Die Aktionen finden im Rahmen des Vernetzungsprojektes Eschenbach-Ballwil statt. Die Fledermäuse leisten einen unschätzbaren Wert für die Biodiversität. Es ist dringend nötig, sich für ihren Lebensraum und ihre Fortpflanzungs – Quartiere, sogenannte Wochenstuben, einzusetzen».

Da waren die zwei Stunden an jenem Samstagvormittag in Isenringen gut investiert. Landwirt Josef Niederberger unterstützt diese Aktivitäten gerne. Markus Koller nimmt Hinweise zu Fledermausquartieren aus der Bevölkerung immer gerne entgegen. Mit dem nötigen Verständnis und dem Wissen um die Bedeutung der Fledermäuse kann auch im Siedlungsraum ein Zusammenleben möglich sein.

Josef Bucher



Voll ausgerüstet ziehen sie los; v.l.n.r.:

Christoph Pürro, Markus Koller, Luzia und Franz Koch.



**Hast du Interesse,
bei EschenBach Natur mitzumachen?**

Mehr über uns unter:
www.eschenbach-natur.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:
markus-koller@bluemail.ch



GUGGEMUSIG ESCHESCHRÄNZER

Keine Fasnacht 2021? – Das geht nicht, aber Not macht erfinderisch, auch bei den Escheschränzern.

Wir Escheschränzer haben versucht, trotz der aktuellen Situation und den immer wieder ändernden Regelungen ein bisschen Fasnachtsstimmung aufkommen zu lassen. Im September konnten wir noch einige Male proben und waren zuversichtlich, wenigstens Kleinstauftritte im Dorf durchzuführen. Leider zeichnete sich bald ab, dass auch dies nicht möglich sein wird. Damit wir als Verein trotzdem einige gemeinsame Erlebnisse teilen können, wurden wir kreativ. Im Dezember würfelten wir fünf Gruppen zusammen, welche im Heim verschiedener GastgeberInnen deliziose Fondues genossen. Der Schneefall im Januar erlaubte sogar eine spontane Eschenbacher Skiabfahrt. Während der Fasnachtswoche haben wir erneut Gruppen zusammengewürfelt, das Fondue durch Raclette ersetzt und die Schlemmerei wiederholt.

Obwohl wir dieses Jahr nicht in Eschenbach spielen konnten war uns klar, wir möchten Fasnachtsstimmung in Eschenbach verbreiten! Also haben wir gebastelt, die Bevölkerung aufgerufen mitzumachen und gemeinsam das Dorf in der Nacht auf den schmutzigen Donnerstag in ein fasnächtliches Gewand gehüllt. Dazu gehörten unzählige Fasnachtsböoge in Eschenbach, aber auch die eine oder andere grössere Bastelarbeit konnte während der Fasnachtswoche begutachtet werden. Es wird gemunkelt, dass einige PendlerInnen sogar einen Gruss aus unserer Fasnachtsküche erhalten haben, als sie am schmutzigen Donnerstag mit dem Zug zur Arbeit fahren...

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an alle, die uns bei der Dekoration unterstützt haben.

Leider endete die Fasnacht bei einem staatsnahen Bahnunternehmen (Name der Redaktion bekannt) bereits am Samstagabend und forderte uns über ein weiteres staatsnahes Freund-Und-Helfer-Unternehmen (auch der Redaktion bekannt) auf, ein Teil unserer Dekoration etwas früher zu entfernen. Natürlich sind wir auch dieser Aufforderung nachgekommen.

Dieses Jahr durften wir zudem acht motivierte Neumitglieder/-innen in unseren Reihen begrüßen: Sarina Aregger, Katharina Wey, Matteo Ferrara, Ramona Koch, Jona Wieder, Christian Domini, Alexa Stirnimann, Tizian Felder.



Voller Vorfreude schauen wir nun auf die Fasnacht 2022 und unseren Maskenball am 19. Februar 2022. Bleibt gesund und bis bald!

Eure Escheschränzer

Escheschränzer-Fasnacht 2021

Fasnachtsvirus gegen Coronavirus

Fasnacht abgesagt – nicht für die Escheschränzer. Im Januar Krisensitzung!

Allen war klar, wir müssen irgendetwas unternehmen. Die Fasnacht darf nicht sterben. Die Ideen sprudelten. Kleine Gruppen setzten kreative Ideen um. Typisch Escheschränzer. An vielen Standorten im Dorf versprühen nun originelle Sujets fasnächtliche Stimmung. Sebastian Schürmann, der die ganze Aktion koordinierte: «Wir konnten doch nicht untätig sein. Es war toll, wie alle Schränzer spontan mitzogen und das Virus mit unserem Virus bekämpfen.» Beim Bahnhof die klare Ansage: «coming soon 2022 Escheschränzer».

Beim Kreisel die Erinnerungen an die guten alten Zeiten. Balsam auf die Seelen wehmütiger Fasnächtler. Danke Escheschränzer!

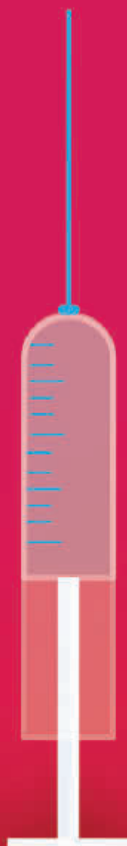
Die aufgestaute Fasnachtsenergie wartet auf die geballte Entladung im nächsten Jahr.

Text und Bilder: Josef Bucher



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Hilfe
bei der
Online-Impf-
anmeldung

«Covid-19-Impfung»

In Kooperation mit dem Kanton Luzern unterstützen wir impfwillige Seniorinnen und Senioren beim Online-Anmeldeverfahren.

Telefon 041 226 11 88

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch



FUSSBALLCLUB
Eschenbach

In dieser Ausgabe stellen wir das dienstälteste Vorstandsmitglied und seine Fussballfamilie vor. Der Spielbetrieb in den Meisterschaften mit Amateur-Status steht aufgrund der Situation rund um das Coronavirus bis auf Weiteres still. Damit stand auch die Durchführung des traditionellen Trainingslagers nie zur Diskussion. Eine Spurensuche ergab, dass das erste Trainingslager in der Vereinsgeschichte vor 30 Jahren durchgeführt wurde. Der Schweizerische Fussballverband hofft auf eine schnelle Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Breitenfussball.

Rony Spitznagel und seine Fussballfamilie legen viel Herzblut in den FC Eschenbach rein!

Der FC Eschenbach gehört zu seinem Leben: Als Junior, als Kassier in der Kijuko und als Aktuar im Vorstand war Rony Spitznagel im Verein bereits früher auf vielfältige Weise unterwegs. Nach einer Pause wurde der Eschenbacher 2011 als Finanzchef erneut in den Vorstand gewählt. Er blieb in dieser Funktion sesshaft und ist nun Dienstältester in einer jungen, dynamischen Vereinsführung.



Die Familie Spitznagel teilt die Leidenschaft für den FC Eschenbach auf vielfältige Weise. Liebe versetzt bekanntlich Berge! Beim FC Solothurn als eingeleiteter Trainer im Juniorensportfussball tätig, verliess Vater Peter Spitznagel seinen Heimatkanton und gründete mit der Eschenbacherin Mathilda Weibel eine Familie. Vom Wohnortswechsel des kompetenten Fussballfachmanns profitierte der FC Eschenbach über Jahre. Der heutige Ehrenpräsident führte den Verein ab 1989 zwölf Jahre als Präsident, verpasste dem Club ein neues Konzept, war Drahtzieher bei der Weiherhaussanierung und stand verschiedenen FCE-Teams als Trainer vor. Sein Engagement färbte auf seine Kinder ab. Rony, Sabrina und die Zwillinge Marc und Michel spielten bei Junioren- und Aktivteams und verbrachten viel Freizeit auf dem Sportplatz Weiherhaus.

Vielseitiges Engagement

Obwohl die Fussballlaufbahn von Rony nach einem gebrochenen Fuss bei den C-Junioren ihr Ende fand, blieb die Treue zum Verein. Die Anfragen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten wie Kassier in der Kijuko (Kinder – und Juniorenabteilung) oder als Aktuar bejahte er spontan. 2011 wurde Rony als Nachfolger von Hansjörg Müller als Chef Finanzen erneut in den Vorstand gewählt. Dabei beschränkt sich sein Engagement weit über das Führen der Buchhaltung und das Bemühen einer erfolgreichen Vereinsbilanz. Rony ist beim FCE ein Mann für alle Fälle.

Die Fussballfamilie

Das Karussell der Ehrenämter dreht sich in der Familie Spitznagel bunt weiter. Ronys Frau Evelyne übernahm nach ihrer Tätigkeit als Aktuarin den arbeitsintensiven Posten als Leiterin Spielkommission. Die entstandene Lücke als Aktuar füllte ihr Cousin Daniel Gerber (heute Chef Marketing/Medien). Ronys Bruder Michel Spitznagel präsidiert den Donatorenclub Friends 2000. Ronys und Evelyns vierjähriger Sohn Leroy ist bekennender «Göli-Fan» (Marco Emmenegger, Captain der ersten Mannschaft) und stürzt sich bei vielen Gelegenheiten ins Dress des FC Eschenbach. Bei so viel Begeisterung wird wohl auch Töchterchen Finja bald ins «Fussballgeschäft» einsteigen.

Kollegialität im Vorstand

Die Suche nach ehrenamtlichen Helfern fällt in diesen Zeiten vielen Vereinen schwer. Was bewegt

Rony, sich entgegen diesen Gesellschaftsströmungen so aktiv einzusetzen? Dazu Rony: «Das frage ich mich manchmal auch. Es wurde mir in die Wiege gelegt. Zudem bereitet mir das Wirken in unserem vollständig besetzten Vorstand viel Freude. Wir haben ein junges Team beieinander, jeder setzt sich ein. Die Entscheide fallen in konstruktiven Gesprächen und werden von allen mitgetragen. Mir ist es wichtig, mich für den Gesamtverein proaktiv einzubringen. Es lohnt sich einfach, das Vereinsleben in diesem familiären Club mitzugestalten und ihn weiterzubringen. Ich leiste diesen Aufwand gerne, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren geliebten Sport ausüben können.»

Finanzen und Ausgleich

Der 35-jährige Eschenbacher beschäftigt sich in seinem Beruf als «Head of Group Accounting und Controlling» (Leiter Finanzbereich auf Gruppenebene) bei der «Pharmalys Laboratories SA» in Baar mit dem Geldwesen. Seine Kompetenz stellt er auch in der FDP-Ortspartei, welche er zudem in der Umweltkommission der Gemeinde vertritt, zur Verfügung. Das Hobby als Gitarrist in der vierköpfigen Band «Mohard» unterstreicht seine Vielseitigkeit vollends. Die rockigen Klänge der Gruppe sorgten auch schon bei besonderen Anlässen des Vereins für Stimmung und luden auf dem Weiherhaus zum Verweilen ein.

Zukunftsmusik

Zukunftsmusik möchte Rony mit dem FC Eschenbach anstimmen, wenn er auf seinen grössten Wunsch angesprochen wird: «In naher Zukunft werden wir auf einige Herausforderungen stossen, die grösste und wichtigste ist aber sicherlich die Infrastruktur im Weiherhaus. Wir kämpfen seit Jahren mit Platzmangel, sei es bei den Plätzen oder den Garderoben. Das Clubhaus ist in die Jahre gekommen. Der Ausbau und die Sanierung des Weiherhaus' würde viel zur Attraktivität unserer Gemeinde beitragen.»

Wenn sich fähige Leute wie Rony finden und den Stempel aufdrücken, segelt der FC Eschenbach weiterhin auf vielversprechendem Kurs!

Vor 30 Jahren war die Premiere!

Das traditionelle Trainingslager wurde auf Grund der Pandemie nie spruchreif. Wagen wir uns auf Spurensuche: Wann fand das erste Trainingslager in der Eschenbacher Fussballgeschichte statt? Wer waren die damaligen Drahtzieher und wie war der Verein in diesen Zeiten aufgestellt?

Auch ein Amateurverein wie der FC Eschenbach bereitet sich üblicherweise nach der Winterpause mit einem intensiven Trainingsprogramm auf die Rückrunde vor. Ein mehrtägiges Trainingslager in südlichen, wärmeren Gefilden gipfelt jeweils zum Höhepunkt der laufenden Vorbereitung. Malta, Zypern und Mallorca hiessen die Reiseziele in den letzten drei Jahren. Für ein paar Tage durften sich die FCE-Spieler als Fussballprofi fühlen. Nebst Trainingseinheiten auf sattgrünen Rasen und Testspielen sorgte jeweils ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Zusammenhalt und Kitt innerhalb des Teams. Kurz: Das professionelle Umfeld liess jedes Fussballherz höherschlagen.



Erste Mannschaft im Trainingslager: Anfangs März 2020

Kaum kehrte der FC Eschenbach anfangs März des letzten Jahres aus Mallorca ins Seetal zurück, erfolgte der Abbruch der Meisterschaft. Es blieben die Erinnerungen an ein erfolgreiches Trainingslager mit bereichernden Fussballerlebnissen. Die Früchte aus dieser idealen Vorbereitung konnten nicht mehr geerntet werden.

Dieses Jahr herrscht bis heute in Sachen Vorbereitung Funkstille. Die FCE-Fussballer warten noch immer auf das grüne Licht für gemeinsame Trainingseinheiten und Testspiele, ein Trainingslager stand unter den gegebenen Umständen nicht zur Diskussion.

Der Blick zurück: Das erste Trainingslager

In den Anfängen des FC Eschenbach wagte sich die erste Mannschaft vielleicht mal an ein Trainingsweekend oder organisierte zur Teambildung einen Schneesportplausch. In der Saison 1990/1991 führte Seppi Schmidiger als Trainer das Zepter und Bruno Scherer stand ihm als Coach zur Seite. Vor 30 Jahren organisierte der damalige Übungsleiter das erste Trainingslager der Vereinsgeschichte. Spieler und Staff verreisten nach Gran Canaria. Der 1990 zuvor gegründete «Donschtig-Club» griff den jungen Sportlern schon damals finanziell unter die Arme. Für den Drittligisten war diese Premiere ein Erlebnis. Der «Seetaler Bote» widmete dem sportlichen Ereignis unter dem Titel «In jeder Beziehung ein Hit geworden» einen umfangreichen Bericht. Ein Auszug beleuchtet die sportliche Seite: «Auf Gran Canaria floss der Schweiß in Strömen. Trainer Seppi Schmidiger forderte seine Spieler in täglichen Trainings, wobei das Laufen in den Dünen die Beinmuskeln arg strapazierte. Nebst diesem nahrhaften Lauftraining lag der Schwerpunkt in der Ballbehandlung. Zwei Trainingsspiele sorgten zudem für Abwechslung und Auflockerung. Gegen das Reserveteam des FC Gossau (4. Liga) gewann die Schmidiger-Elf mit 2:1-Toren. Dabei erzielte der auf Mittelstürmer-Position eingesetzte Roli Honauer beide Treffer. Mit einer klar gesteigerten Leistung wartete die Mannschaft gegen Buchs auf. Man schlug den Aargauer Drittligisten diskussionslos mit 3:0. Roli Honauer, Markus Hofstetter und Ueli Fankhauser liessen sich als Torschützen feiern.» Im Weiteren erwähnte der Bericht zusätzliche Vorzüge eines solchen Camps: «Nebst der sportlichen Seite birgt ein solcher Zusammenzug auch

viele Gelegenheiten zum Plausch, zur Geselligkeit und zum Feiern.» TK-Chef Paul Gysel (heute heisst dieses Amt Sportchef) brachte es mit seinen Worten wohl treffend auf einen Nenner: «Gran Canaria war ein sehr gelungener Abstecher ... Aber streng in jeder Beziehung.»

Ganz knapp am Aufstieg vorbei

War das erste Trainingslager auch von erfolgreichen Nachwirkungen geprägt? Im selben, oben erwähnten Artikel lobte Trainer Seppi Schmidiger auch den Einsatz und die Disziplin der Mannschaft und war überzeugt, mit dem Team eine gute Rückrunde zu spielen. Er sollte recht behalten. Obwohl Goalgetter René Rast (11 Tore in der Vorrunde) in der Winterpause zum NLB-Verein FC Emmenbrücke wechselte, erreichten die Gelbschwarzen als Gruppenmeister die Aufstiegsspiele. Fredy Ehrler (2006 leider viel zu früh verstorben) spielte einmal mehr eine Glanzsaison. Langjährige Schlüsselspieler wie Herbert Fankhauser (übernahm auf die neue Saison das «Zwöi» als Spielertrainer) und Christian Gisler traten nach dieser begeisternden Spielzeit ins zweite Glied zurück. In der ersten Runde um den Aufstieg in die zweite Liga booteten die Eschenbacher im Hin- und Rückspiel den FC Nottwil aus. Eschenbach zog in beiden Partien als Sieger vom Platz. Dem 2:1 in Eschenbach (Torschützen Dominik Geiser und Hans Küng) folgte ein 0:2 in Nottwil (Torschützen Roli Honauer und Dominik Geiser). In der Finalissima gegen LSC und Zug II reichte es haarscharf nicht zum Aufstieg.

Unter Peter Spitznagels Führung

Stöbert man noch etwas weiter durchs Vereinsleben, so lässt es sich in Nostalgie schwelgen. Die Mannschaften spielten noch immer auf dem ursprünglichen, kleinen Spielfeld. Unter der Führung des heutigen Ehrenpräsidenten Peter Spitznagel wurden die Planungen für die Weiherhaus-Sanierung vorangetrieben. Die zweite (Trainer Peter Schildknecht) und die dritte Mannschaft (Trainer Erwin Suter) spielten in der 4. Liga eine bedeutende Rolle. Kurt Höltschi trat als langjähriger und umsichtiger Spielertrainer der Senioren Ende Saison zurück. Walter Fähndrich scharte eine Trainingsgruppe älterer Fussballsemester um sich, welche dann später als neu gegründete Veteranenmannschaft an der Meisterschaft teilnahm. Die Nachwuchsabteilung schickte in jeder Kategorie



Der FC Eschenbach im neuen B&H Sound Media-Dress (v.l.)
Oben: U. Fankhauser, M. Hofstetter, M. Schubiger, H. Fankhauser, W. Schönbüchler, E. Fischer. Mitte: P. Hummel, B. Scherer, D. Geiser, J. Wicki, R. Spörri, Ch. Gisler, R. Honauer, B. Leiseder, S. Schmidiger, M. Süess. Unten: R. Lötscher, F. Ehrler, W. Fähndrich, M. Nosetti, R. Rast, H. Küng

mindestens eine Juniorenmannschaft ins Meisterschaftsrennen. Peter «Sten» Schnyder, Radi Ilic, Franz Bammert, Seppi Eiholzer, Josef Muff, Erich Buob, Beat Lehmann und Franz Zemp betreuten in dieser Saison die verschiedenen Teams.

SFV hofft auf baldigen Re-Start

Ziel des Schweizer Fussballverbandes (SFV) ist und bleibt es, die Saison 2020/2021 in allen Ligen und Kategorien, wenn immer möglich, vollständig zu Ende zu spielen. In jedem Fall soll aber zumindest sichergestellt werden, dass die Meisterschaften gemäss der neuen Bestimmung des Wettspielreglements des SFV gewertet werden können. Dies ist der Fall, wenn in der Mehrheit der Meisterschaftsgruppen aller Kategorien und Ligen mindestens die Hälfte der regulären Runden vollständig gespielt werden kann. Selbstverständlich ist dem Verband auch bewusst, dass der Spielbetrieb erst nach einer Vorbereitungsphase wieder aufgenommen werden kann. Dafür sind momentan je nach Entwicklung drei bis maximal vier Wochen vorgesehen.

Der SFV schreibt: «Wir lassen nichts unversucht, dass unverzüglich wieder Fussball gespielt und normal trainiert werden kann, sobald es die epidemiologische Situation zulässt. So sind wir permanent im Kontakt mit den zuständigen Behörden des Bundes (Bundesämter für Sport und Gesundheit) sowie mit Swiss Olympic und anderen Sportver-

bänden. Gemeinsam mit diesen arbeiten wir entschlossen auf das erwähnte Ziel hin. Wir werden dieses Anliegen in Bälde auch direkt beim Bundesrat deponieren.»

Der Innerschweizer Fussballverband (IFV) hat drei Konzepte erarbeitet. Die Szenarien bedingen jeweils eine vollständige Trainingsaufnahme anfangs März, anfangs April oder anfangs Mai. Falls im März oder April gestartet werden kann, gibt es im Juniorenbereich eine komplette Meisterschaft, bei den Aktivteams wird die Saison normal fortgesetzt. Im Worst-Case-Szenario «Mai» werden lediglich die offenen Nachtragsspiele vom Herbst gespielt und die Tabellen danach gewertet.

Osi Sager



Auch die Nachwuchsspieler hoffen auf den baldigen Re-Start. Im Bild Noah Sticher, hier noch im Dress der E-Junioren.

Ihr Spezialist aller Marken

- Service, Pneu zu fairen Preisen
- MFK-Instandstellung
- Carrosserieschäden
- Scheibenersatz
- Abwicklung mit Versicherung
- Ersatzwagen



Martin Enzmann Acherfang 30 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 37 00 m.enzmann@bluewin.ch



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**

Corona-Covid-19

Sobald die entsprechenden Lockerungen und die verbindlichen Auflagen bekannt sind, werden die Einladungen für die GV und das Jahresprogramm versendet. Das erste Training sollte am Mittwoch, 31. März um 17.30 Uhr möglich sein (ohne Gewähr!)

ESF LU 2020, Durchführung geplant vom 11. Juni bis 11. Juli 2021

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Bitte melden an:

Josef Niederberger-Achermann

Tel. 041 448 23 93/E-Mail: niederberger.j@bluewin.ch



*Autospritzwerk E. Suter
Acherfang
6274 Eschenbach*

Tel. 041 448 25 26

www.suterautospritzwerk.ch

- smartphones
- tablets
- smart home
- telefon
- ip fernsehen
- wlan
- aboberatung



tk_s tele.com

inwilstasse 16
6274 eschenbach

041 448 07 80
www.tkstele.com



SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

Jugend + Sportkurs im Sportschiessen 10 m Kursort: Lokal BSA beim Feuerwehrlokal

Besondere Situation

Infolge Weisungen des Bundesrates und des Gemeinderates von Eschenbach betreffend Coronavirus bleiben vorläufig die Indoor-Kurstage sistiert. Die Kursteilnehmer werden bei Änderungen der Weisungen zeitnah orientiert.

Die letzten Indoor-Kurstage 2020/2021:

Kurs A:

Montag, ?? . Februar, 1. / 8. März 2021
1. Ablösung jeweils 18.00–19.15 Uhr

Kurs B:

Mittwoch, ?? . Februar, 3. / 10. März 2021
1. Ablösung jeweils 18.00–19.15 Uhr

Kurs für Leistungssportler:

Kurstage nach Absprache mit dem Trainer.

Auskunft:

Jörg Traber, Nachwuchstrainer
Postfach 130, 6274 Eschenbach
Tel.: 079 641 04 75, SMS
E-Mail: architraber@bluewin.ch

Folgende Wettkämpfe sind abgesagt:

J+S Testschiessen
J+S Schweizerische Regio-Final
J+S Schweizerische Jugendfinal-Final
Schlussmatch Nachwuchskurse LKSV

Luzerner Kantonalstich

Diesen Wettkampfstich versuchen wir in unserer Anlage während eines Kurstages nachzuholen. Der Stich wird vom Kantonschützenverein Luzern angeboten. Der Stich kann nachgedoppelt werden.

Jugend + Sport Kurs Sportschiessen 50 m

Kurs: Sportschiessen 50m KK
Kursort: Schiessanlage Hüslenmoos

Diesen Outdoor-Kurs werden wir sicher durchführen! Natürlich mit Corona Vorschriften des SSV!

Kursbeginn: Kurs 1: Dienstag,
16. / 23. / 30. März 2021
Zeit: 17.00–19.00 Uhr

Kurs 2: Mittwoch,
17. / 24. / 31. März 2021
Zeit: 13.15–ca. 15.15 Uhr.
Siehe auch die Ausschreibung in diesem Pöstli.

Anmeldung: Jörg Traber, J+S Coach,
Postfach 130, 6274 Eschenbach
Tel.: 079 641 04 75
E-Mail: architraber@bluewin.ch

Trainingsbeginn bei den Aktiven für KK 50 m

Für die Aktiven beginnt das Kleinkalibertraining auf 50m, im Hüslenmoos, Emmen am:

Dienstag, 23. März, 17.00 Uhr bis dunkel.

Dienstag, 30. März, 17.30 bis 19.30 Uhr

J+S Kurs «Sportschiessen 50 m» 2021 für Jugendliche

**Dieser Kurs wird sicher durchgeführt!
Nach Corona-Auflagen analog 2020!**

Das Schiessen fördert jene Fähigkeiten, die heute bei den Jugendlichen mehr denn je fehlen: Motivation, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Ruhe und Gelassenheit, Nervenstärke und Ehrgeiz. Schiessen ist vor allem ein Sport der mentalen Stärken, die ein hohes Mass an Selbstdisziplin und aussergewöhnliche Konzentrationsfähigkeit erfordert. Dies sind alles Stärken die das spätere Berufsleben von unserer Jugend fordert.

Schiessen ist mehr als Sport... Schiessen fordert auch den Geist!

- Kursort:** Schiessanlage Hüslenmoos
Im UG des Militärstandes
- Kursbeginn:** jeden Dienstag ab 16. März,
17.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch ab 17. März,
13.15–ca. 15.00 Uhr
Mittwoch Besammlung und Abfahrt
13.00 Uhr, «Dorfmühle», Rössliplatz
- Kurstage:** Die Kurstage sind in der Regel jeden
Dienstagabend oder Mittwoch
Nachmittag, ausser in den Ferien.
- Kursende:** ca. Ende September 2021
- Sportgeräte:** Sportgeräte und Schiessjacken
werden zu Verfügung gestellt.
- Teilnahme-
berechtigt:** Mädchen und Knaben ab
dem Jahrgang 2011
- Kosten:** Um die Unkosten teilweise zu
decken, werden pro Teilnehmer/-in
zu Beginn des Kurses Fr. 70.–
eingezogen.
Inklusive der Wettkämpfe Fr. 90.–
- Auskunft/
Anmeldung
umgehend
an:** Jörg Traber, J+S Leiter und
Nachwuchstrainer
Postfach 130, 6274 Eschenbach
Natel: 079 641 04 75
E-Mail: architraber@bluewin.ch

**Anmelden und die Faszination Schiesssport
erleben!**



- Sanitärarbeiten
- Badumbauten von A – Z
- Heizungssanierungen von A – Z
- Wärmepumpen
- Schnitzelheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Ölheizungen

fleischli
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Waldhusstrasse 24 | 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 40 20 | guido@fleischliag.ch

Ambulanz Notruf		144
Vergiftungsnotfälle	Tox Zentrum	145
Rega		1414
Arzt	Oberhofpraxis	041 449 55 55
Zahnarzt	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
Kleintierpraxis Bachmatt	Dr. med. vet. Ursula Hirt	041 448 11 77
Seetal-Taxi		041 914 15 16
Betagtenzentrum Dösselen		041 449 95 00
Spitex Hochdorf	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
Pfarramt	Römisch-katholisches Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 448 11 52 041 910 44 77
Polizei	Notruf Polizeiposten	117 041 289 25 30
Feuerwehr	Feuermeldestelle	118
Feuerwehrkommando	Alois Füglistner	079 830 28 16
Gemeindewesen	Verwaltung E-Mail: gemeinde@eschenbach-luzern.ch Gemeindeammannamt, Markus Kronenberg	041 449 90 10 Fax 041 449 90 11 041 449 90 21
Strassendienst	Werkhof	041 448 23 75
Schulwesen	Schulleiter Basis-/Primarstufe, René Brun Schulleiter Sekundarschule, Thomas Meyer Schulleitung Sekretariat Präsidentin Bildungskommission, Veronika Bühler	041 449 40 80 041 449 40 80 041 449 40 80 041 448 43 14
Wasserversorgung Eschenbach AG		
	Brunnenmeister, Eugen Weibel Präsident, Edi Unternährer	041 448 12 60, 079 448 02 19 041 448 22 57, 078 603 91 57
Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach		
	Wassermeister, Alois Bächler-Roth Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 03 68, 079 292 85 83 041 448 06 21

Vorstand Gewerbeverein Eschenbach

Präsident: Peter Fährndrich, innosolutions, Tel. 041 508 15 08, peter@gwaerbeschenbach.ch

Vizepräsident: Guido Fleischli, Gebr. Fleischli AG, Tel. 041 448 40 20, guido@gwaerbeschenbach.ch

Kassier: Eliane Knüsel, härzessach gmbh, 041 449 02 67, eliane@gwaerbeschenbach.ch

Aktuar: Corsin Faé, FAÉ GmbH, Tel. 041 310 69 69, corsin@gwaerbeschenbach.ch

Bau/Vermietung Mobiliar: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, christoph@gwaerbeschenbach.ch

Verantwortliche für Detaillisten: Rosella Grüter, Coiffeur Haarissimo, Tel. 041 448 48 02, rosella@gwaerbeschenbach.ch

Verantwortliche für Anlässe: Lilo Göldi, Administrations-Service, Tel. 079 642 24 20, lilo@gwaerbeschenbach.ch

Das Pöstli hat eine neue E-Mail-Adresse:

poestli@oetterliag.ch

Termine für den Veranstaltungskalender, Abo-Bestellungen sowie Inseratanfragen direkt an:

Jörg Traber, Tel. 079 641 04 75 oder architramer@bluewin.ch



FAÉ GmbH

Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



JOHNDEERE-SHOP.CH



SABO Akku-Rasenmäher 36



CHF 890.-
statt
CHF 1170.-

Rasenmäher mit 36 cm Schnittbreite und robustem Aluminium-Gehäuse. inkl. Akku und Ladegerät



Qualität seit mehr als 40 Jahren

Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung
Gerligenstrasse 21
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31
Fax 041 448 23 43
info@salzmann-bau.ch
www.salzmann-bau.ch



**Top-Frisuren
für Sie und Ihn**



Annahmestelle



Unterdorfstrasse 11 6274 Eschenbach
Telefon 041 448 14 72



drehscheibe 65plus seetal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

**Die kostenlose Anlaufstelle für
Altersfragen in der Region Seetal**



Kann mich
jemand beraten?

Wo erhalte ich
Unterstützung für
meine Eltern?

Wie lässt sich meine
Vorsorge regeln?

Wo kann
ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote
für mein Grosi?

Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die **Drehscheibe 65plus Seetal** ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Altwil, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain, Römernwil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch

**PRO
SENECTUTE**



SCHLÄPFER

H O L Z B A U A G

Grünmattstrasse 12 · CH-6032 Emmen
Tel. 041 260 45 77 · www.schlaepfer-holzbau-ag.ch



Fondue- und Raclette-Zyt!

Chäsi-Fondue

Hausmischung aus erstklassigem Schweizer Käse

Unsere beliebte **Fondue-Hausmischung**
wird auch Sie begeistern!

Auch vacuumiert für Ihren Vorrat erhältlich
(1 Monat haltbar im Kühlschrank).



Raclette-Festival

- ☉ Natur
- ☉ Pfeffer
- ☉ Paprika
- ☉ Knoblauch
- ☉ Rauch-Raclette